

MAGDENER

NR. 1

— DORFZYTIG —

FEB. 2008

Magdener Dorfzytig • Bölzli 28 • 4312 Magden • Tel. 078 881 48 42 • info@dorfzeitung-magden.ch • www.dorfzeitung-magden.ch

Ehemaliges Milchlokal



Milchlokal von «Wulli» (Hans Wullschleger)

Das «Milchhüsli», im Dorf vor allem als «Cheesi» bekannt, wurde 1934 von der Milchgenossenschaft Magden neben der «Maienbrugg» (Blumenbrücke), erbaut. Es diente bis Mitte der 50er Jahre ausschliesslich der Milchannahme und dem Offen Verkauf von Rohmilch, später wurden zusätzlich noch verschiedene Milchprodukte zum Verkauf angeboten. Das kantonale Laboratorium

bemängelte 1980 die Einrichtungen bezüglich den hygienischen Anforderungen, verzichtete aber auf eine Instandstellungsverfügung, da ein Neubau in Aussicht gestellt wurde. Da sich das Konsumverhalten der Bevölkerung verändert hatte, (der Rohmilch Verkauf hatte sich drastisch verringert), wurde darauf verzichtet und ab 1986 für die noch verbliebenen Milchproduzenten

die fahrbare Milchannahme eingeführt. Damit waren die Tage der «Cheesi» gezählt. Sie diente noch ein paar Jahre als Lagerraum und wurde dann 1998 im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Blumenbrücke, abgebrochen.

(Quelle: Magden 2004, Milchgenossenschaft, Martin Bürgi, Doris Fischer)

Marcel Hahn

INHALT

Editorial	2-3	Schule im Dorf	12-15	Vereine im Dorf	23-30
Spruch und Rezept des Monats	5	Spielgruppe, Schulen, Elternrat		Samariter, Schützen, Naturschutzverein, Männerchor, TV, Jugi, Pfadi, Gugge Bierschnägge	
Gemeinde Magden	6-9	Mediathek im Dorf	16	Rocknight, Fasnachts Gesellschaft, Biker, Frauenturnverein, Magidunum	
Gemeindeverwaltung, Jugendsportkommission, Feuerwehr, Gedanken und Hintergründe		Publireportage	17	Veranstaltungskalender,	32
		Wellness- und Reisecenter, Hirschen Apotheke		Schwarzes Brett	
Magden anno dazumal	10	Magdener haben das Wort	18		
Herkunft und Bedeutung Gemeindewappen		Kirche im Dorf	19-20		
		Kirchenchor, Räägebogeland			
		Spitex und Alterswohnungen	22		

Eine Gratiszeitung mehr?!

Ja, aber eine ganz spezielle, d'Magdener-Dorfzytig!



Liebe Leserinnen und liebe Leser

Die Idee einer Dorfzeitung ist nichts Neues. Gleichwohl ist die Idee der Mag-

dener Dorfzytig gut. Mit der neuen Zeitung wird die Bevölkerung von Magden direkt angesprochen, Magdener Themen stehen im Mittelpunkt und die Gemeinde hat eine neue Kommunikationsplattform.

Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Medien ist gut. Die offiziellen Mitteilungen werden zeitgerecht veröffentlicht. Auch berichten die Medien über aktuelle Projekte ausgiebig und umfassend. Umso mehr waren wir überrascht, als an der Zukunftskonferenz zum Teil Anliegen formuliert wurden, die bereits bearbeitet werden und zu Ideen angeregt wurde, welche bereits im nächstjährigen Budget berücksichtigt sind. Offenbar erreichen wir auf unseren Kommunikationskanälen nur einen Teil der Bevölkerung. Die Realisierung einer eigenen Dorfzeitung liegt damit im Interesse des Gemeinderats und gibt ihm neue Möglichkeiten, mit der Bevölkerung zu kommunizieren.

Unser offizielles Mitteilungsblatt bleibt der Bezirksanzeiger, welcher wöchentlich erscheint. Auch werden wir unsere Projekte und Informationen weiterhin allen regionalen Medien zur Verfügung stellen. Die Dorfzytig soll zusätzlich zu den Gemeindeversammlungen die neue Kommunikationsplattform sein, um über den jeweiligen Stand von laufenden Geschäften zu berichten, Rückschau zu halten sowie in die Zukunft zu blicken.

Ich gratuliere dem neuen Verein mit seinen aktiven Mitgliedern zur neuen Zeitung. Der Verein leistete bereits grosse Arbeit, um die Finanzierung des neuen Druckerzeugnisses sichern zu können. Umso grösser ist die Freude, dass die Zeitung realisiert werden kann. Ich freue mich, in Zukunft mit der Magdener Bevölkerung über dieses Medium in Kontakt treten zu können und hoffe, dass Sie diese Gratis-Zeitung mit Interesse und Begeisterung lesen werden.

Brunette Lüscher, Gemeindevorsteherin

IMPRESSUM

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007,

Bölzli 28, 4312 Magden,

078 881 48 42

www.dorfzeitung-magden.ch,

info@dorfzeitung-magden.ch

Vorstand: Daniel Staub, Präsident,
Thomas Wuhrmann, Vizepräsident
Anina Früh, Chef-Redaktorin

Inserate: Daniel Staub, Thomas Wuhrmann

Finanzen, Inkasso: Thomas Wuhrmann

Kontakt Gemeinde: Michael Widmer,
Willy Baldinger

Dorfzytigsteam: Gisela Baumgartner, Gaby
Christen, Anina Früh, Marcel
Hahn, Patrick Haller, Stefanie
Kappus, Monika Schätzle,
Gilbert Schneider,

Fotografie: Marcel Hahn, Daniel Buchser,
Willy Baldinger

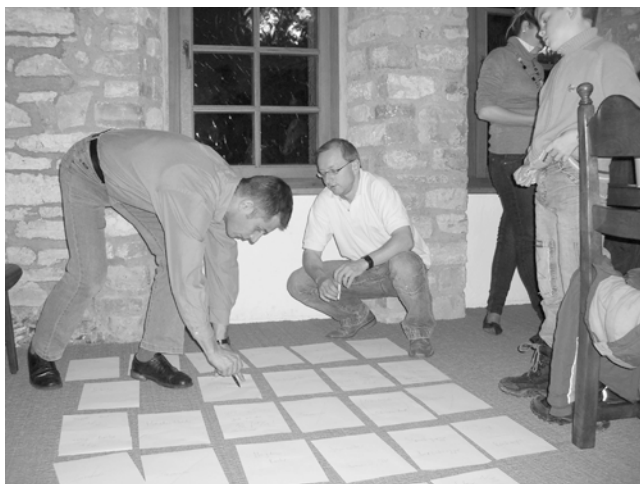
Homepage: Patrick Haller

Zustelldienst: Post Magden

Satz & Druck: Powergroup.ch AG, André Eschler

Auflage: 1600 Ex.

Das Zeitungsteam stellt sich vor



Team bei der Arbeit

Viele Neuzuzüger haben immer die selben Probleme: Wo finde ich was, welche ist die richtige Ansprechperson, wann ist die nächste Papiersammlung, wo entsorge ich Altglas, welche Freizeitaktivitäten kann mir Magden bieten?

In einer Dorfzytig gibt es auf all diese Fragen hilfreiche Antworten. Im Basbiet hat fast jedes Dorf eine eigene Dorfzeitung mit aktuellen Informatio-

nen und Neuigkeiten.

Die Idee einer Dorfzeitung hatte Daniel Staub eigentlich schon lange. Seine Familie kam vor sechs Jahren von Schönenbuch (BL) nach Magden und vermisste eine solch wertvolle Dorfzeitung. Zusammen mit Thomas Wuhrmann und Anina Früh wurde am 25. Januar 2007 der Verein

«Magdener Dorfzytig» feierlich gegründet. Um das Rad nicht neu erfinden zu müssen, sammelten wir als Beispiele viele Dorfzeitungen aus der Region. Auch wurden wir vom Zeitungsteam Biel-Benken, welches seit mehr als 30 Jahren eine solche Zeitung jeden Monat herausgibt, zu einer Präsentation eingeladen. Für uns drei war es unglaublich zu sehen, wie engagiert dieses Team ehrenamtlich und ohne grosse EDV-Unterstützung arbeitet. Die



Gründung im Januar 2007,
D. Staub, A. Früh, T. Wuhrmann v.l.n.r.

meisten Bürger von Biel-Benken freuen sich jeden Monat, viele sammeln «ihre

Dorfzytig» als Chronologie und sind auch stolz auf ihre eigene Zeitung im Zeitalter der elektronischen Medien.

Nun ging es daran, ein Zeitungsteam auf die Beine zu stellen, da eine solche Zeitung doch einigen Aufwand mit sich bringt. Wir wollen die Gemeinde, Schule, Vereine, Neuzuzüger, Magden anno dazumal, usw. in die Zeitung einbringen und so muss die Arbeit auf verschiedene Schultern verteilt werden. Innert Kürze konnten motivierte Personen gefunden werden, welche nun aktiv an der Zeitung mitarbeiten. Auch in den Gesprä-

chen mit der Gemeinde und den Vereinen sind wir auf ein sehr positives Echo gestossen, was uns zusätzlich anspornt.

Ursprünglich war die Idee, die Dorfzytig elf mal erscheinen zu lassen. In diversen Gesprächen mit Vertretern aus Gemeinde, Vereinen, Wirtschaft und im Zeitungsteam selber, haben wir uns dazu entschieden, die Zeitung nun sechs Mal pro Jahr zu publizieren. Auch mit sechs Ausgaben gibt es noch sehr viel zu koordinieren, zu besprechen, zu planen, zu organisieren und zu schreiben.

Wozu braucht es eine Dorfzytig?



Hinten v.l nach r.: G. Schneider; D. Staub; G. Baumgartner; P. Haller
Vorne v.l nach r.: G. Christen; S. Kappus; T. Wuhrmann; A. Früh; M. Hahn

Mit der Dorfzytig möchten wir ein Instrument schaffen, wodurch die Einwohner von Magden wichtige Informationen über das Gemeinde-, das Schul- und das Vereinswesen erfahren.

Wir möchten die Bewohner, ob Alteingesessene oder Neuzuzüger, einander näher bringen.

Informationen über Veranstaltungen, Entsorgung von Materialien, etc. sind wichtige Spektren der Zeitung und es

ist uns auch ein Anliegen sowohl über Aktuelles, als auch über Vergangenes zu berichten.

Die Zeitung kommt nur Dank der Beteiligung der Inserenten und der Gemeinde zustande und wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden bestens für die Unterstützung.

Nun, das Zeitungsteam wünscht Ihnen viel Spass bei der Lektüre!

Wir freuen uns sehr über Ihr Feedback.

Ihre Meinung interessiert uns! Eine Zeitung zu gestalten, ist für uns «Neuland» und wir sind dankbar für Ihre Hinweise, Anregungen, Leserbriefe.

Unter www.dorfzeitung-magden.ch erfahren Sie alles über eine Mitgliedschaft, eine aktive Teilnahme, das Einsenden von Beiträgen, die Gestaltung der Inserate, etc.

Ihr Team der Magdener Dorfzytig

ARCHITEKTUR
ROLF STALDER



Asphof CH - 4142 Münchenstein
Tel. +41 61 411 00 88
Fax +41 61 411 26 20
info@rolfstalder.ch
www.rolfstalder.ch



Fenster Küchen Türen Innenausbau

4323 Wallbach

Tel. 061 861 11 20

Fax 061 861 11 28

www.ethomannag.ch

ethomannag@bluewin.ch

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

**Auch in Magden
ganz in Ihrer Nähe!**



stefan.rohrer@mobi.ch
Generalagentur Rheinfelden/Frick
Telefon 061 836 90 32

**Weil kurze Wege
vieles erleichtern.**

Wir gratulieren der

MAGDENER DORF-ZYTIG

zur ersten Ausgabe.

Wir offerieren allen Leserinnen
und Lesern bei ihrem nächsten
Einkauf in unserer Drogerie
mit beiliegendem Gutschein

10 % Rabatt

PARK
DROGERIE - PARFUMERIE
Im Migrosmarkt Rheinfelden



- GUTSCHEIN -

Gegen Abgabe dieses Gutscheins
erhalten Sie bei Ihrem nächsten Einkauf

10 % Rabatt

Gültig bis 1. März 2008

Spruch des Monats

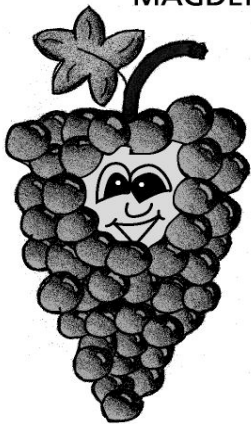
«Sei, wer du bist und sag, was du fühlst! Denn die, die das stört, zählen nicht – und die, die zählen, stört es nicht»

(Theodor Seuss Geisel)

Lammhüftchen im Teig mit Rotweinsauce

(Zutaten für 5 Personen)

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Lammhüftchen

- 5 dressierte Lammhüftchen à 120g Salz, frisch gemahlener Pfeffer und ein wenig Senf
- 5 Sauerrahm- oder Blätterteig, je 18x18cm ausgerollt
- 1 Eigelb

Marinade

- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL Olivenöl <extra vergine> frische, fein gehackte Kräuter wie: Pfefferminze, Oregano, Thymian, Rosmarin, Kerbel oder Peterli

Rotweinsauce

- 1 Schalotte
- 1 Lorbeerblatt
- 1 Thymianzweiglein
- 1 Peterli (Stengel)
- 4 weisse Pfefferkörner
- 10g Karotten
- 20g Frühstückspeck
- 40g Butter, tiefgekühlt
- 1.5 dl Kalbsjus
- 2.0 dl Rotwein (z.B. Bordeaux)

Die Hüftchen mit Salz und Pfeffer würzen und leicht mit Senf einreiben.

Das Öl erhitzen und das Fleisch beidseitig während 1 Minute scharf anbraten. Beiseite stellen und abkühlen lassen.

Mit der gut vermischten Marinade bestreichen. Je ein Hüftchen in ein Teigblatt einpacken.

Mit dem restlichen Teig garnieren und mit Eigelb bestreichen.

Im vorgeheizten Backofen bei 200°C ca. 20–25 Minuten backen.

Die Lammhüftchen auf heisse Teller anrichten und mit etwas Rotweinsauce umgiessen.

Die Schalotte und die Karotte fein hacken und zusammen mit dem Lorbeerblatt, Thymianzweiglein, Peterli und Frühstückspeck in Butter kurz dünsten. Pfefferkörner zufügen, mit Wein ablöschen und auf 2/3 reduzieren. Dann den Kalbsjus zugeben und die Butter einschwenken. Die fertige Rotweinsauce wird durch ein Sieb passiert und abgeschmeckt.

Als Beilage eignen sich Saisongemüse aus dem Vapeur wie z.B. feine Rüebli, Kohlrabistängeli, Stangensellerie, Kefen, Frühlingszwiebeln usw.



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30
Sa 8.00 – 12.00 / 13.30 – 16.00

Unser Angebot

Beratung

Spagyrische Heilmittel
Schüsslersalze
Phytotherapie
Blutdruckmessung
Anpassen von Kompressionsstrümpfen
Haarmineralanalyse
Raucherberatung
Inkontinenzberatung

Sortiment

Spagyrik von Spagyros
Schüsslersalze von Omida
Dr. Vogel/Arkocaps
Homöopathie von Spagyros
Similasanprodukte
Burgerstein Vitalstoffe
Kosmetik Hauschka/L. Widmer
Babynahrung Bimbosan
Tena
Teemischungen
Diverse Mietartikel

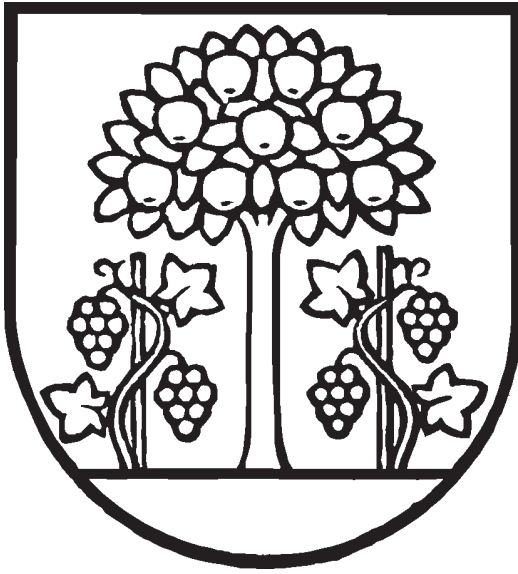
Dienstleistungen

Treueprämiekarte
Hauslieferdienst für Stammkunden
Medikamentenentsorgung
Notfalldienst

Gemeindeverwaltung Magden

www.magden.ch

Tel. 061 845 89 00 (Hauptnummer)



len Beiträgen. Letztes Jahr wurde zudem die Strassenbeleuchtung modernisiert, um Energie zu sparen. Weiter kauft die Gemeinde Magden jedes Jahr 20'000 kWh Ökostrom ein. Die Energie- und Umweltkommission betreut weitere Projekte.

Sanierung Schlossgasse

Das Strassenbauprojekt für die Sanierung der Schlossgasse ist rechtskräftig. Die Schlossgasse und die Werkleitungen, die sich darin befinden, sollen im Frühjahr 2008 saniert werden. Die Gemeindeversammlung vom 15.6.2007 genehmigte dafür einen Kredit von total Fr. 410'000.

Wichtige Daten:

Ergebniskonferenz
30. Mai 2008
Gemeindeversammlungen
13. Juni 2008
5. Dezember 2008

Wichtige Entsorgungsdaten:

www.abfall-gaf.ch

Karton-Sammlung
1. Februar 2008
16. Mai 2008
29. August 2008
7. November 2008

Papier-Sammlungen
11. März 2008
12. Juni 2008
9. September 2008
2. Dezember 2008

Aktuelle Projekte in der Gemeinde

Tempo 30

Die Gemeindeversammlung vom 15.6.2007 genehmigte einen Kredit, um ein Umsetzungskonzept für Tempo 30 auf allen Quartierstrassen in der Gemeinde Magden zu erarbeiten. Der Gemeinderat wurde zugleich verpflichtet, den Kredit für die bauliche Umsetzung und die Signale wiederum der Gemeindeversammlung zu beantragen.

Energiestadt Magden

Die Gemeinde Magden fördert Holzheizungen und Solaranlagen mit finanziel-

Neubau Regenbecken

Für Fr. 1'794'000 entsteht im Gebiet Ziegelmatte ein Regenbecken, das die Aufgabe hat, den ersten Spülstoss nach starken Regenfällen zurück zu halten. So kann die Menge an ungeklärtem Wasser, das bisher nach starken Niederschlägen in den Bach entlastet wurde, reduziert werden.

Erschliessung Breite

Im Gebiet Breite, nördlich des Kreuzwegs zwischen Wintersingerstrasse und Bach, befindet sich die grösste noch unerschlossene Baulandreserve der Gemeinde Magden. Im Herbst 2007 wurde der Erschliessungsplan öffentlich aufgelegt. Mit den Erschliessungsarbeiten kann frühestens im Jahr 2008 begonnen werden.

Sanierung / Erschliessung Matte

Die «Matte» verbindet die Maispracherstrasse und die Gebiete Wygarte wie auch einen Teil der westlich davon liegenden Wohnquartiere. Die Strasse wie auch die Werkleitungen werden seit Herbst 2007 saniert. Zudem wird mit den Bauarbeiten ein Teilstück, das oberhalb des Sportplatzes liegt, neu erschlossen.

Erschliessung Ziegelmatte

Das Gebiet «Ziegelmatte» liegt auf der rechten Seite am Dorfeingang von Rheinfeldern herkommend. Mit dem Abschluss der Erschliessung Ziegelmatte konnten mehrere Baugrundstücke zwischen der Hauptstrasse K 497 und dem

Magdenerbach baureif gemacht werden. Das Bauland befindet sich in der Wohn- und Gewerbezone.

Neugestaltung Platz beim alten Gemeindehaus

Seit dem Bezug des neuen Gemeindehauses anfangs Juli steht das alte Gemeindehaus leer. Die Bausubstanz des Gebäudes ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung lohnt sich nicht. Der Gemeinderat plant daher, das Gebäude abzureissen und den Platz neu zu gestalten. Einerseits soll der Platz für die Bedürfnisse der Schule nutzbar gemacht werden, andererseits wird der Platz auch für die Parkierungsbedürfnisse von Veranstaltungen im Gemeindesaal und in der Doppelturnhalle benötigt.

Zukunftskonferenz in Magden

Gegen 180 Personen aus den verschiedensten Altersklassen, Berufsgruppen und Quartieren haben an der Zukunftskonferenz engagiert mitgewirkt. An der Konferenz vom 16./17. November 2007 wurden Ideen, Vorstellungen und Visionen für die Zukunft der Gemeinde Magden erarbeitet. Diese Ideen sollen in den kommenden Wochen und Monaten zu konkreten Empfehlungen weiter entwickelt werden.

Folgende Haupt-Themenbereiche haben sich an der Konferenz als wichtigste Themen herauskristallisiert: Wachstum/ Zonenplanung, Dorfzentrum, Natur + Landschaft, Verkehr, Energie, Jugendkonzept, Lebens- und Wohnformen, Günstiger Wohnraum.

Verschiedene Arbeitsgruppen arbeiten nun an den einzelnen Themen, um an der Ergebniskonferenz Empfehlungen abzugeben, welche Projekte und Massnahmen der Gemeinderat umsetzen soll. Die Arbeitsgruppen werden von den jeweils zuständigen Gemeinderäten betreut.

Die Ergebniskonferenz findet am Freitag, 30. Mai 2008 um 18.00 Uhr statt. Auch Personen, die an der Zukunftskonferenz nicht teilgenommen haben, können sich anmelden. Weitere Informationen sind bei allen Mitgliedern des Gemeinderats und beim Gemeindeschreiber erhältlich.

Jugendsportkommission Magden

Die Jugendsportkommission setzt sich dafür ein, dass sich die Kinder vom Kindergarten an auch neben den Turnstunden bewegen können.

Dazu gibt es verschiedene Abteilungen:

Abteilung	Tag / Zeit	Leitung	
Kinderturnen kleiner Kindergarten	Di 16.45 – 17.45	Sandra Siegenthaler	061 841 21 38
Kinderturnen grosser Kindergarten	Di 18.00 – 19.00	Melanie Keigel	061 841 29 42
Kinderturnen 1. Klasse	Mo 17.30 – 18.30	Sandra Thaller	061 843 12 15
Maitliriese	Mi 17.00 – 18.30	Sandra Maissen / Tanja Weiss	061 841 26 83
Kleine Jugi	Di 17.30 – 19.00	Timo Anthes / Enzo Tancredi	061 841 17 44
Geräteturnen	Mi 15.15 – 16.45	Sandra Thaller	061 843 12 15
	Mi 17.00 – 18.30	Sandra Thaller	061 843 12 15

JuKo-Präsidentin

Tanja Kronenberg, Magden

Organisation

Jugendsportkommission Magden; zusammengesetzt aus den Leiterinnen und Leitern sowie den Vertretern/Präsidenten der Trägervereine

Trägervereine: DTV, FTV, TV, MR

Beitrag: Fr. 60.- pro Schuljahr

Jahresprogramm 2008

17. Mai 2008

Schnällscht Fricktaler / Münchenwil 60 oder 80m Wettkampf

21./22. Juni 2008

Turnfest Eiken, Leichtathletikgruppenwettkampf aller Kinder

September 2008

Leichtathletikwettkampf, Disziplinen nach Alter

22. November 2008

Unihockeyturnier, Kaiseraugst

5. Dezember 2008

Chlaushock, Samichlaus kommt in den Wald



Magdemer Kinder am Gym / Getu Event in Frenkendorf

Am Sonntag, dem 4. November 2007 traf sich eine aufgeregte junge Turnerschar in Frenkendorf. Voller Nervosität studierte sie ein letztes Mal gemeinsam den Ablauf. Nach einem leichten Einlaufen wurde es ernst und die Turnerinnen und Turner gingen auf ihre Position. Der erste Ton der Musik ertönte und man zog das einstudierte Programm von Vorne bis Hinten durch. Es

schlichen sich kleine Fehler ein, die dem begeisterten Publikum jedoch nicht auffielen. Die zahlreich erschienenen Eltern zauberten mit ihrem Applaus den Kindern ein Lächeln ins Gesicht und ein Glänzen in ihre Augen. Nach der Schlusspose waren alle erleichtert, ihren ersten offiziellen Auftritt gut hinter sich gebracht zu haben. Begeistert sahen einige den anderen Vereinen zu

und genossen den Tag mit spannenden Aufführungen. Zur Rangverkündung besammelten sich alle noch einmal, um vereint den Rang abzuwarten. Auf dem achten Platz in der Geräteturn-Kategorie A und bereichert durch eine Wettkampferfahrung, fuhren alle erschöpft nach Magden zurück.

Sandra Giller


Fühl dich wohl
Maskerol
 Massagen, Kerzen und Öle


 Romy Brendel
 Gerne kümmere ich mich
 um Ihr Wohlbefinden.
 Nähere Angaben unter:
www.maskerol.ch oder
 +41 61 843 08 00

Neueröffnung im April.
Massagen, Kerzen und ätherische Öle
 An der Hauptstrasse 8
 in Magden.


 4312 Magden Tel. 061 843 97 40

*Ihr Malergeschäft für sämtliche Maler- &
 Tapeziererarbeiten, Bodenbeläge, Gerüste,
 Spanndecken und Beschriftungen*

in good company



Unschlagbares Doppel



Generalagentur Basel
 Daniel Staub
 Firmen- und Finanzberater
 Aeschengraben 25
 4010 Basel
 Tel. 061 482 20 10
daniel.staub@baloise.ch

www.baloise.ch



Gisela Baumgartner
 Geschäftsinhaberin



...Träume erleben...

Ihr zuverlässiger Partner für
 Reisen weltweit.



Unser Exklusivangebot: Guesthouse auf Mauritius

Hauptstrasse 8, 4312 Magden
www.mikado.ch / info@mikado.ch
 Tel. 061 422 20 20

Feuerwehr Magden-Olsberg



Bei Hochwasser, Brander-
eignissen oder
Verkehrsun-
fällen stand
die Truppe
in den ver-
gange-
nen
zwei Jahren
durchschnitt-
lich zweimal
pro Monat

im Einsatz. Die Mannschaft, bestehend
aus verschiedenen Spezialeinheiten,

kann innert wenigen Minuten auf dem
Schadensplatz erscheinen. Durch die
optimale Aufteilung des Materials auf
die Standorte Magden und Olsberg ist
die Hilfe jederzeit gewährleistet. Nebst
den oben genannten Einsätzen hilft
die Feuerwehr aber auch bei Sturm-
schäden, Gewässerverschmutzung, Per-
sonensuchaktionen, Personenrettung
oder bei Wassereintrich in Gebäuden
(Leitungsbruch). Damit die Hilfe rasch
und effektiv gewährleistet werden
kann, ist ein klarer und sachlicher Not-
ruf wichtig!

Tel. 118

Die Feuerwehr braucht laufend Un-
terstützung. Interessierte Männer und
Frauen zwischen 18 und 44 Jahren,
welche gerne Dienst zugunsten in Not
geratener Personen leisten, melden
sich bitte bei Feuerwehr-Kommandant
Ernst Zuberbühler unter der Nr. 079 244
78 65 oder einem der Vize-Komman-
danten Thomas Moser unter 079 775 17
10 oder Georg Dillier unter 079 419 78
61. Unter diesen Nummern erteilt man
Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Gedanken und Hintergründe zum Namen der Dorfzeitung

Magdner, Magdmer oder Magdener Dorfzytig? Was ist richtig?

Um es gleich vorweg zu nehmen: die
Antwort bleibt offen und individuell.
Die Gründe dafür sind interessant und
vielfältig.

Dazu einige sprachwissenschaftliche
Hintergründe und Gedanken zu unse-
rer Mundart:

Die heute gesprochenen, alemanni-
schen Mundarten, sind das Ergebnis
eines langen historischen Prozesses. Sie
sind entstanden aus den mitgebrachten
Sprachen, der in der Spätantike und im
Frühmittelalter eingewanderten germa-
nischen Siedler, durchsetzt mit sprachli-
chen Resten der Kelten und Galloroma-
nen und haben sich dann immer weiter
entwickelt, wobei interne Neuerungen,
sprachliche Strömungen von aussen, z.B.
entlang des Rheins, aber auch Beein-
flussungen durch das Französische, Ita-
lienische, ja selbst aus dem Hebräischen
ihre heutige Form ausgebildet haben.
Bis ins 20. Jahrhundert hinein blieb der
Gebrauch des Dialektes auf den Bereich
des Privatlebens beschränkt. Im öffentli-
chen Leben wurde, vor allem seit der
Reformation, Hochdeutsch vorgezogen.
Die gehobenen Klassen (Patrizier) und
die Familien der Grossbourgeoisie eini-
ger Städte wie Bern und Basel «präfe-
rierten» Französisch und «parlierten»
dieses auch im Alltag. Wie die übrigen
deutschen Mundarten, so galt auch das
«Schwyzerdütsch» als Sprache der Bau-
ern und des gemeinen Volkes. Die als
Schweizerdeutsch bekannten Dialek-
te gehören alle zu den alemannischen

Mundarten. Diese wurden von der
Mehrheit der Dialektforschung des 19.
und 20. Jahrhunderts in vier bzw. fünf
Hauptgruppen gegliedert: Schwäbisch,
Niederalemannisch mit den beiden
Untergruppen Oberrhein- und Boden-
seealemannisch, Hochalemannisch und
Höchstalemannisch. Die deutschen Dia-
lekte des Aargaus gehören dem Hoch-
alemannischen an. Im weiteren hat der
Kanton jedoch keine homogene Mund-
art: Aufgrund seiner Lage gehören sie
teilweise zum West- innerhalb dessen,
auch unsere, zum Nordwestschweizer-
deutschen. Magdener Mundart? Wer-
ner Rothweiler schreibt im Buch «Mag-
den» dazu Folgendes: die Schreibweise
entspricht der Aussage, notiert nach
den Regeln von Diether Eugen «Schwy-
zertütschi Dialäkttschrif, Leitfadeneiner
einheitlichen Schreibweise für alle Dia-
lekte». Es überrascht nicht, dass manche
der Magdener Mundartaussprüche auch
im benachbarten Baselbiet (vergleiche
auch: H.P. Muster, B. Bürkli Flaig, Ba-
selbieter Wörterbuch, 2001) gebräuch-
lich sind. Als was sich die Einwohner
von Magden gefühlt haben, geht aus
diesem Hinweis nicht eindeutig hervor.
Aus meiner Schul- und Jugendzeit weiss
ich aber, dass wir Magdner waren und
immer noch sind. Von damals schon äl-
teren Einwohnern hörte ich auch die
Bezeichnungen Magdmer oder sogar
Mag(d)mer (also mit kaum hörbarem).
Die Bezeichnung Magdmer war dage-
gen sehr selten. Wie heisst nun aber die

Zeitung dialektgrammatikalisch richtig?
Diese Frage stellte auch ich auch Wer-
ner Rothweiler, der dazu Folgendes
bemerkte: «Die zu -(e)mer und -lemer
erweiterte Endung -er dient hauptsäch-
lich zur topographischen Herkunftsbe-
zeichnung: Spaalemer: einer aus dem
Spalenquartier, Riechemer: einer aus
Riehen, Auggemer: einer aus Auggen
(aber Auggener Wein), Stainlemer: ei-
ner aus der Steinenvorstadt, Dalbemer:
Dalblemer einer aus dem St. Albanquar-
tier.» (Rudolf Suter, Baseldeutsch-Gram-
matik, 1976, Ziffer 353, S. 204). Analog
heisst es also: Magdmer/Magdmer,
aber Magdener Wein. Wenn es um eine
Magdener Dorfzeitung geht muss diese
richtigerweise «Magdener Dorfzytig»
heissen. Du aber bist ein Magdmer. Der
Vollständigkeit halber sei hier noch er-
wähnt, dass das Baseldütsch, umgeben
von hochalemannischen Dialekten, zum
Niederalemannischen gehört und somit
eine Art Sprachinsel darstellt. Selbst-
verständlich sind unter den heutigen
Bedingungen (grosse Zuwanderung,
enorme Mobilität und Pendlerströme)
wie überall Sprachwandelprozesse im
Gange, welche im Grossen und Ganzen
im unteren Fricktal in Richtung einer
Grossraummundart mit deutlich basel-
städtischen Zügen weisen, aber auch
gegenläufige Tendenzen der Dialektbe-
wahrung zeigen – darum bleibe ich und
Sie ein Magdner!

Marcel Hahn

Herkunft und Deutung des Gemeindewappens



Das Magdener Wappen, ein Apfelbaum flankiert von zwei Rebstöcken, tauchte als runder Prägestempel (sog. Obatensiegel), bereits 1833 auf einem Brief des Gemeinderates an den Bezirksschulrat auf. Während andere Gemeinden das Wappen ihres Grundherren, des Kirchenpatrons oder eines Adelsgeschlechts übernahmen, weist das Magdener Wappen auf den früheren Haupterwerb seiner Bevölkerung hin, nämlich Wein- und Obstbau. Das schildförmige Wappen, wie es 1915 in der Publikation über die Aargauer Gemeindewappen erschien, soll auf 1870 zurückgehen. Nach der Gründung des Kantons Aargau hatte der Regierungsrat 1803 ein Wappendekret erlassen, wonach die Wahl des Symbols Sache des Gemeinderates war. Nach einer Änderung des Dekretes war ab 1920 die Gemeindeversammlung für das Wappen zuständig, bis 1960 diese Kompetenz wieder an den Gemeinderat zurückgegeben wurde. Allerdings hatte der Regierungsrat das Recht ausbedungen, Wappen, die den heraldischen Regeln nicht genügen, zurückzuweisen.

Wie das Magdener Wappen beinahe seine Rebstöcke verlor:

1945 begann die «Aargauische Historische Gesellschaft», sich mit den Gemeindewappen zu befassen. 1952 regt die dazu gebildete Gemeindewappen-Kommission eine Bereinigung des heraldisch unbefriedigenden Wappens an, die 1953 vom Regierungsrat mit der Bereinigung offiziell betraut wurde. Als im selben Jahr die Stempelfabrik Voegeli vom Staatsarchiv eine gültige Wappen-Vorlage für einen Gemeindestempel erbat, antwortete der Staatsarchivar

Nold Halder, das Wappen sei noch nicht bereinigt. Offenbar wollten einzelne Kommissionsmitglieder aber das Wappen durch Weglassen der Rebstöcke vereinfachen, wie aus einem Briefwechsel bekannt ist. Vorübergehend herrschte Funkstille, bis 1958 die Fahnenstickerei Heimgartner vom Schützenbund den Auftrag für eine neue Fahne erhielt und vom Staatsarchiv das gültige Magdener Wappen verlangte. Das Staatsarchiv empfahl der Stickerei, die Bereinigung des Wappens abzuwarten, da nicht anzunehmen sei, dass das Wappen die Revision unverändert überstehen würde. Trotz diesem Streit schuf der damals beste heraldische Zeichner Paul Boesch für das Sammelheft der Firma Hag eine Magdener Wappenmarke. 1963 wandte sich die Gemeindewappen-Kommission erneut an die Gemeinde, da Kunstmaler Felix Hoffmann eine endgültige Vorlage für eine neue Wappenscheibe im Kantonsarchiv benötigte. Der Weinbau spielte zu dieser Zeit in Magden keine wirtschaftliche Rolle mehr und der damalige Gemeinderat war nicht abgeneigt, einer Vereinfachung des überladenen Wappens zuzustimmen. Ernsthaft hat sich aber der Gemeinderat mit der Wappenfrage

nie befasst. Anfang 1964 unterbreitete die Kommission dem Gemeinderat wiederum zwei Vorschläge von Paul Boesch - ohne Rebstöcke - und drängte angesichts der bevorstehende EXPO und dem beabsichtigten Fahنشmuck auf raschen Entscheid. Bereits am 21. Januar 1964 stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag II mit kleinen Abänderungswünschen zu. An der EXPO 64 war dann tatsächlich der «bereinigte Apfelbaum» als Fahنشmuck zu sehen; auch auf der Wappenscheibe im Lesesaal der Kantonsbibliothek in Aarau fehlen die Rebstöcke. Das «Rebstock-Opfer» blieb dem kantonalen Rebbaukommissär nicht verborgen und er erkundigte sich beim Regierungsrat nach den Gründen. «....weil Magden noch zu den Weinbau treibenden Gemeinden mit 2 ha Reben gehöre!» Die Gemeindewappen-Kommission begründete und rechtfertigte darauf den damaligen Entscheid mit den bekannten Argumenten, im Auftrag des Regierungsrates. Über das vereinfachte Wappen herrschte im Dorf aber nicht nur eitle Freude und es dauerte 13 Jahre, bis der Gemeinderat im September 1977 einen neuen Entwurf des Grafikers Felix Hoffmann guthies und dies dem Staatsarchivar mitteilte. So sind die Rebstöcke im Wappen erhalten geblieben – zum Glück, denn der Rebbau hat seit der Gründung des Rebbauvereins enormen Aufschwung erlebt. Zum Kantonsjubiläum 2003 sind die Gemeindewappen vom Staatsarchiv bereinigt und vom Regierungsrat genehmigt worden. Der Gemeinde wurde auch bestätigt, dass das Magdener Wappen den heraldischen Anforderungen genüge.

(Quellen: J.M.Galliker, M.Giger Gemeindewappen Kanton Aargau, 2004; W.Rothweiler, Magden, 2004)

Marcel Hahn

Sage: Das untergegangene Dorf Höflingen

Zwischen Magden und Rheinfelden stand vor Zeiten ein Dörflein. Es hiess Höflingen. Eines Tages verschwand es spurlos. Das kam so: Eine mächtige Feuersbrunst äscherte in einer wilden Sturmnacht alles ein. Fast alle Bewohner kamen in den Flammen um. Nur drei Frauen konnten sich retten. Diese

Frauen waren sehr reich, denn ihnen gehörte der ganze Steppberg. Aber trotzdem hatten die drei Frauen kein Stück Brot mehr. In ihrer Not wandten sie sich nach Magden und baten um Aufnahme. Gerne hätten die Magdener sie aufgenommen. Doch sie litten gerade selber an einer Hungersnot und hatten selber

nichts mehr zu beissen. Traurig zogen die drei Frauen wieder ab und klopfen an das Stadttor von Rheinfelden. Freundlich wurden sie dort aufgenommen und mit Lebensmitteln versorgt. So blieben die Frauen dort und schenkten der Stadt Rheinfelden aus Dankbarkeit den ganzen Steppberg.

Ristorante



Ristorante-Pizzeria

Montag - Sonntag geöffnet

- Täglich drei günstige Mittagsmenüs
- Restaurant für 50 Personen
- Saal für Hochzeiten und Gesellschaften bis 70 Personen
- grosse Gartenwirtschaft
- genügend Parkplätze
- Party-Service bis 1500 Personen

Restaurant zum Adler
Dornhofstrasse 4
4312 Magden
Telefon 061 841 11 09
www.adler-magden.ch
info@adler-magden.ch

Vorfatech

Bauberatung · Vorwandsysteme

Peter Keller

Am Stutz 39
4314 Zeiningen
Tel. 061 841 23 03
Fax. 061 843 92 86
Mobil 079 232 61 61

Vorfabrikation
Bodenkanalisationen
Wäscheabwürfe
Enthärtungsanlagen
Verteilbatterie-Auswechslungen



Blockflötenschule

Verena

Michel-Rechsteiner



Bünn 19
4312 Magden
Handy: 079 384 85 70

Telefon: 061 / 843 92 76
Fax: 061 / 843 92 78
E-Mail: verenamichel@gmx.net

**P
T h e r a p i e
Y
S
i
o**

„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

Wir wünschen allen Lesern eine Menge Anregungen
und viel Freude beim Kennenlernen der 1. Magdener Dorfzytig

Spielgruppe Harlekin

Mein Kurzportrait

Schon immer faszinierte mich das Wesen des Kindes, weshalb diese Vorliebe, die pädagogische Betreuung von Kleinkindern, mein entschiedenes Berufsziel wurde.

Nach einem Sozialjahr, zwei Praktikumsjahren in Kinderkrippen und der 2½-jährigen Ausbildung zur dipl. Kleinkinderzieherin, arbeitete ich als Gruppenleiterin in einer Krippe und somit in meinem Wunschberuf. Mit der Familiengründung zog ich mich dann für eine Weile aus dem Berufsleben zurück.

Als dann unser ältester Sohn die Spielgruppe besuchte, war dies für mich Anstoss und Gelegenheit, während drei Jahren Erfahrungen als Spielgruppenleiterin zu sammeln. Nebenbei konnte ich als Kommissions-Präsidentin bei der Gründung eines neuen Tagesheimes besondere Kenntnisse erlangen.

Als Mutter von nunmehr vier Kindern im Alter von 1, 3, 9 und 11 Jahren begegne ich täglich den Flausen, Ängsten, Fantasien wie auch dem unermüdlichen Wissensdurst unserer kleinen Erdenbürger. In diesem Bann stelle ich mich jetzt einer neuen faszinierenden Herausforderung in der eigenen Spielgruppe Harlekin.

Diese befindet sich in unserem Zuhause, im Parterre, und umfasst eine separate Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Dusche / WC.

Neugierig geworden?

Schnuppertage:

Dann würde ich mich freuen, Sie an einem ‚Tag der offenen Tür‘ begrüssen zu dürfen. Während Ihre Kinder die Spielgruppe entdecken, stehe ich Ihnen bei Kaffee und Kuchen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Samstag, 10. + 24. Mai 2008, jeweils zwischen 09.00 und 12.00 Uhr

Ich freue mich schon darauf, ihre Kinder nach den Sommerferien ein Stück begleiten zu dürfen und einen aktiven Beitrag zum «Kindsein» zu leisten.

«Die Kinder sind die Akteure ihrer Entwicklung!» Herzlichst
Gabriela Bötschi



Die Spielgruppe Harlekin

Für unsere Kleinkinder steht der Kontakt zu anderen Kindern und besonders das Spielen, bei dem sie sich und ihre Umwelt kennen lernen, im Zentrum ihres Lebens.

Im sicheren, überschaubaren Rahmen der Spielgruppe, bekommt Ihr Kind seinen ganz persönlichen Erlebnisbereich und lernt dabei, von seinen Eltern abgeheilt, einen eigenen Platz in der Gruppe Gleichaltriger zu finden. Die ständig neuen und wertvollen Erfahrungen in einer ausserfamiliären, regelmässigen Gemeinschaft sind dabei für seine individuelle, selbstbestimmte Weiterentwicklung von grosser Bedeutung. Es macht erste Schritte hinaus aus dem ihm bekannten und vertrauten Umfeld in eine ungewohnte Umgebung, hin zu einer neuen Bezugsperson und zu anderen Kindern mit ihren Eigenheiten. Sich behaupten, Rücksicht nehmen, einander helfen, aufeinander hören, streiten und wieder Frieden schliessen, sind nur ein paar Merkmale des Zusammenlebens in einer Spielgruppe. Sie soll den Kindern auch die Möglichkeit geben, neue Freundschaften zu knüpfen und Werte wie Gemeinschaft und Kameradschaft zu lernen. Für die Kinder bedeutet die Spielgruppe aber vor allem Spass.

Wir werden spielen, mit verschiedenen Materialien werken und basteln, singen, malen, kneten, musizieren, lärmern und Geschichten hören.

Spieleerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun, stehen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Die Angebote im spielerischen wie auch kreativen Bereich sind freiwillig, sodass Ihr Kind die Möglichkeit hat, sich auch zurückzuziehen, zu beobachten und seinem eigenen Rhythmus folgend am Geschehen teilzunehmen.

Als Spielgruppenleiterin begleite ich die Kinder, biete die Aktivitäten an,



berücksichtige die altersgemässen Bedürfnisse und stelle den dazu nötigen Freiraum und die Möglichkeiten für ungezwungenes kindliches Tätigsein zur Verfügung.

Die Spielgruppe ist nicht nur ein Treffpunkt für die Kinder, sondern auch für die Erziehenden. Sie dient auch als Informationsbörse und ermöglicht vergleichende Beobachtungen. Überdies kann nicht nur Ihr Kind die langsame Ablösung von seinen Eltern üben. Und nicht zuletzt ist die Spielgruppe für Mütter und Väter eine Gelegenheit, für kurze Zeit die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen.

Spielgruppenzeiten

ab 3 Jahren:

Donnerstag von 09.00 - 11.00 Uhr
Gruppengrösse: ca. 8 Kinder

ab 4 Jahren:

Dienstag von 08.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 17.00 Uhr
Gruppengrösse: ca. je 8 Kinder

Bei einer Gruppengrösse von weniger als acht Kindern, findet die Spielgruppe voraussichtlich nur am Dienstagmorgen statt.

Unkosten

Pro Stunde Fr. 7.—, zahlbar monatlich im Voraus. Dieser Betrag ist unabhängig von der Abwesenheit des Kindes zu bezahlen, das heisst, bezahlt wird der für das betreffende Kind freigehaltene Spielgruppenplatz. Die nach dem Kalender der Schule Magden gerichteten Ferien sind kostenfrei.

Anmeldungen an:

Gabriela Bötschi-Stocker
Hauptstrasse 50
4312 Magden
Tel.: 061 841 04 11

Keith Haring, Hundertwasser und Co. im Klassenzimmer

In den Klassen 3a und 4b werden kräftig Pinsel geschwungen, Farbstifte gespitzt und Druckvorlagen hergestellt. Meistens herrscht in diesem bunten Durcheinander eine kreativ konzentrierte Atmosphäre.



Jede Woche treffen sich die beiden Klassen 3a von Frau Haag und 4b von Frau Häberli und Frau Wyss, für zwei gemeinsame Kunstlektionen. In diesem klassenübergreifenden Projekt geht es vor allem darum, die Kreativität der Kinder anhand von verschiedenen Techniken zu fördern und die Wahrnehmung aktiv zu

schulen. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, verschiedene Künstler kennen zu lernen und selber welche zu werden. Viele Kinder versinken in ihrem kreativen Tun und blicken erstaunt auf, wenn es Zeit wird aufzuräumen. Die Mädchen und Jungen können sich frei von einem Klassenzimmer zum anderen bewegen und aus einer Vielfalt von Angeboten auswählen. Um das Projekt würdig abzuschliessen, ist eine Vernissage geplant. Bei diesem Anlass können so auch die Eltern die Kunstwerke ihrer Kinder bestaunen.

Viereinhalb Jahre KUF-Oberstufenstandort Magden

Der Charakter der Dorfschule hat sich an der Oberstufe Magden seit deren Zugehörigkeit zur Kreisschule Unteres Fricktal KUF halten können. Sie ist ein überschaubares Gebilde geblieben, ein Gebilde, in dem sich die Kinder und Jugendlichen wohl fühlen können.



Alle sind im gleichen Boot und peilen ihr Ziel an.

Bereits sind viereinhalb Jahre vergangen, seit die Oberstufe in Magden als Mitglied der Kreisschule Unteres Fricktal unter neuen Strukturen nach längerer Vorbereitungsphase ihren Betrieb aufnahm. Standen anfänglich mit einer Abteilung Kleinklasse Oberstufe, drei Real- und vier Sekundarklassen, acht Abteilungen im Angebot, reduzierte sich dieses schon bald um die Abteilung der Kleinklasse auf seither sieben Einheiten mit heute rund 140 Schülerinnen und Schülern, die im laufenden Schuljahr von acht Klassenlehrkräften und dreizehn Fachlehrpersonen unterrichtet werden. Die Oberstufe Magden reiht sich somit unter die eher kleineren Schulen ein. Die auf das Schuljahr 2003 / 2004 eingeführte Regionalisierung der Oberstufe brachte es mit sich, dass

liegt heute bei rund einem Drittel und scheint sich auf diesem Niveau einzupendeln.

Beleuchtet man unsere Schule nicht nur nach den Strukturen, sondern ebenso nach dem Inhalt, zeigt sich bei genauerem Hinsehen bald einmal, dass der Charakter der Dorfschule noch recht allgegenwärtig ist. Schülerinnen und Schüler aus grösseren Ortschaften integrieren sich mehrheitlich recht schnell und fühlen sich auf dem Lande wohl. Der Umgang der Kinder miteinander ist, sieht man von einigen wenigen Vorkommnissen mit Rempelen ab, nicht auffällig, dafür vielfach kameradschaftlich und rücksichtsvoll. In der Überschaubarkeit sehe ich einen grossen Vorteil der kleineren Schulen. Es muss viel weniger Gewalt geortet wer-

den. Die Magdener Schulkinder nicht nur wie bis dahin Kolleginnen und Kollegen aus Maisprach und Olsberg hatten, sondern solche aus Rheinfelden und Kaiseraugst dazu kamen. Der «Auswärtigenanteil»

den. Dies wiederum schafft günstige Voraussetzungen für effizienteres Lernen und erhöht die Chancen, nach dem Schulaustritt eine Lehrstelle zu finden.

Die Grösse unserer Schule erlaubt es aber auch, mit der gesamten Schülerschar Projekte umzusetzen. Dazu gehören sicher gemeinsame Sporttage, Exkursionen und der Schuljahresabschluss. Hinzu kommen als willkommene Abwechslung zum Schulalltag Schulreisen, Projektwochen, Klassenlager und standortübergreifende Veranstaltungen in der KUF wie Besuch der Kunsteisbahn, Spielturniere und weitere Events.

Mit der Umsetzung des Bildungskleeblattes zu Beginn des Schuljahres 2011/12 muss davon ausgegangen werden, dass auch der Schulstandort Magden für die Oberstufe Vergangenheit sein wird. Etwas heute sehr gut Funktionierendes wird sich andernorts neu ausrichten müssen. Was für die Kinder, für das Lernen, für das soziale Umfeld besser sein wird, lässt sich heute mit Bestimmtheit nicht definitiv beurteilen. Dies, sofern man den Aussagen des renommierten Psychologen Allan Guggenbühl glaubt, der bei 200 und mehr Schülern im gleichen Schulhaus einen Zusammenbruch der Identifikation des einzelnen Kindes mit seinem Lernort ausmacht und darum für kleinere Schulen plädiert.

Hans Zemp

Musikunterricht als Teil unserer Bildung und unserer Kultur

Dank der Entwicklung der Musikschulen in den letzten Jahrzehnten ist Musikunterricht nicht mehr nur privilegierten Kreisen vorbehalten, sondern für alle zugänglich geworden.



Schlagzeugensembles am Flower Power Konzert im Jubiläumsjahr 2007

Musikunterricht verbindet körperliches, emotionales, intellektuelles und künstlerisches Lernen und Gestalten und ist damit Teil einer umfassenden Menschenbildung.

Musik vermittelt Gemütswerte und ist ein ausgezeichnetes Bildungs- und Erziehungsmittel. Musizieren fördert Eigenschaften wie Konzentration, Gestaltungskraft und Durchhaltevermögen und stärkt das Selbstvertrauen. Gemeinsames Musizieren bedeutet Kommuni-

kation auf hoher Ebene und setzt die Fähigkeit voraus, sich als Individuum in eine Gemeinschaft einzufügen.

In einer zunehmend materialistischen und erfolgsorientierten Gesellschaft kann Musik lebenslang Freude, Erholung und Ausgleich sein.

Ziele der Musikschule Magden

Die Musik soll allen Altersgruppen nahe gebracht werden.

Die Musikschule bietet Unterricht in verschiedenen Formen und fördert die musikalischen Anlagen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen.

Die Musikschule fördert gemeinsames Musizieren (Musik im Vorschulalter, Ensembles, Chöre, Hausmusik) und bietet verschiedene Auftrittsmöglichkeiten.

Die Musikschule nimmt kulturelle Aufgaben wahr und ist Teil des aktiven Dorflebens.

Das Bildungsangebot

An der Musikschule können Sologe-

sang, Schlagzeug, Streich-, Tasten-, Zupf- und Blasinstrumente im Einzelunterricht erlernt werden. Eltern-Kind-Singen, Musik im Vorschulalter (neu ab Schuljahr 08/09), Kinderchor, Elementare Rhythmuschulung, Bandworkshop und Ensembles werden in Gruppen angeboten. Der Musikunterricht wird von Gemeinde und Kanton massgeblich subventioniert.

Aktivitäten im nächsten Quartal

Das Jahreskonzert der Musikschule: Sonntag, 30. März 08, 17.00 Uhr im Gemeindesaal

Die Instrumentendemo: Samstag, 26. April 08, 10.30 Uhr im Hirschsaaal

Tage der offenen Tür an der Musikschule: 28.4.08 bis 9.5.08 im Hirschen (Musikschule)

Auskunft und Information

Musikschulsekretariat:

Donnerstag ganzer Tag und Freitagmorgen Tel. 061 843 94 46

Elternvereinigung Magden

Wer wir sind und was wir tun

Die Elternvereinigung Magden entstand 1992 als einfache Gesellschaft und wurde 1993 in einen Verein umgewandelt.

Damals waren 26 Familien als Mitglieder eingeschrieben, heute sind es über 130.

Aktueller Vorstand:

Peter Pibernik (Präsident), Monika Schätzle, Andrea Huber, Juani Leutenegger, Nicola Tancredi, Renate Ammann, André Eschler und Sandra Aebi.

Die Elternvereinigung Magden als politisch neutraler Verein vertritt, die Interessen von Kindern und Eltern in unserem Dorf.

Sie macht Angebote für die Freizeitgestaltung von Kindern, organisiert Vorträge und Kurse für Eltern, baut Dienstleistungen für Familien auf und fördert die Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Regelmässig werden Programme an alle Haushaltungen im Dorf verteilt mit Informationen und aktuellen Angeboten.



Zusammen mit dem gemeinnützigen Frauenverein kam es 1996 zur Gründung des Tagesfamilienvereins Magden-Olsberg. Dieser vermittelt Betreuungsplätze für Kinder und begleitet die Tagesfamilien.

Unsere Angebote:

Frühlings- und Herbst-Kinderkleider-

börse mit Kinderflohmarkt, Vater-Kind-Wochenende, Familienwaldplausch, Tanzabend, Vorträge, Kerzenziehen, Adventsfenster, Kinderbasteln.

Für neue Anregungen und Ideen sind wir offen. Weitere Informationen über unseren Verein finden Sie unter www.evmagden.ch

Aus dem Elternrat

Inzwischen sind es sieben Jahre her, seit die Elternvertreter in Magden zum ersten Mal an den Elternabenden gewählt wurden und der Elternrat ist seither ein integriertes Glied im Gesamtgefüge der Schule Magden.

Sieben ist eine besondere Zahl, sie steht in der Entwicklung einer Sache für Ende, Übergang und Neubeginn aber auch für Rhythmus. So ist vielleicht mit Ende gemeint, das Verlassen der Testphase des Elternrates, er hat sich bewährt und nun einen Platz im Schulschiff erworben.

Zeichen des Übergangs zeigen sich durch die Evaluierung, die wir gegen Ende des letzten Schuljahres durchgeführt haben, wo es unter anderem um eine Standortbestimmung ging. Diese Bemühungen wurden auch von der Schulpflege mit der Gründung einer Strukturgruppe aufgenommen. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den vielschichtigen Funktionen der Kommission Elternrat Struktur zu verleihen und ein Leitbild mit all den Erfahrungswerten und Weiterentwicklungen der letzten sieben Jahre zu erarbeiten. Somit sind wir schon bei einer Art Neubeginn: ein stetes Bemühen aller Interessierten, das Thema Elternmitsprache – Elternmitwirkung – Elternmitbestimmung – Beziehung Elternschule neu zu ordnen und zu definieren. Keine leichte Aufgabe, aber spannend und lohnenswert.

Schule als Lebensraum, so wie es das Leitbild der Schule Magden vorsieht, fordert auch all das, was das Leben miteinander ausmacht: Beziehung, Kommunikation, Auseinandersetzung, Kreativität und Einsatzbereitschaft um nur ein paar Dinge zu nennen. Im jährlich gewählten Elternrat sind Ressourcen in

diesen Bereichen vorhanden und es ist eine Bereicherung für den Lebensraum Schule, wenn diese Energien in konstruktiver Zusammenarbeit und in Projekten umgesetzt werden können.

Nachfolgend berichten wir Ihnen kurz von den derzeitigen Aktivitäten im Elternrat der Schule Magden:

1. Verkehrssicherheit rund ums Schulhaus: Vor kurzem wurden die Eltern über die Vorteile, ihren Kindern den Schulweg zu Fuss zu ermöglichen, informiert. Die Gruppe hofft auf ein vernünftiges Umsetzen der Vorschläge und dadurch auch auf mehr Sicherheit rund ums Schulhaus.

2. Lotsendienst: Der Lotsendienst in seiner bestehenden Form hat sich bewährt und gehört inzwischen zum Dorfbild Magden, jeweils in den Monaten zwischen Schuljahresbeginn und Februar. Zurzeit wird ein Vorschlag für eine alternative Lotsenrekrutierung diskutiert. Diese setzt auf die Solidarität der Eltern untereinander. Dazu mehr, wenn das Ganze sozusagen «spruchreif» geworden ist.

3. Öffentliche Vortragsreihe: Jährlich werden Themen in Vorträgen angeboten, die für eine möglichst breite Bevölkerungsschicht interessant sein können.

4. Räbeliechtliumzug: Mit Glühwein und Tee und Dank grosszügiger Kuchenspenden der Eltern, konnten sich alle Besucher nach dem Räbeliechtliumzug am Stand des Elternrates stärken und ein warmes Beisammensein geniessen.

5. Dorfweihnacht: Die letzte Dorfweihnacht feierte ihr fünfjähriges Jubiläum und hatte auch dieses Mal einen festlichen Charakter. Wieder einmal war es eine besondere Freude zu erleben, wie Alt und Jung zusammenkommen, um mit ihren Beiträgen eine schöne und besinnliche Feier zu gestalten. Die Zweitklässler drangen mit ihren kräftigen Stimmen ohne Umwege in die Herzen der Besucher.

6. Pausenplatzgestaltung: Diese AG ist Bestandteil einer von der Gemeinde einberufenen Arbeitsgruppe. Zusammen mit der Schulleitung, Lehrpersonen, Schulpflege und Gemeindevertretern soll ein kindgerechter Pausenplatz entstehen.

7. Damit sind wir wieder bei der Zahl 7 angelangt. Die 7, die einen Rhythmus mit einer gewissen Gesetzmässigkeit vorgibt. Blicken wir vertrauensvoll in die Zukunft, wo Rhythmus einerseits Gelassenheit, andererseits auch stete Weiterentwicklung mit sich bringt. Falls Sie diese Aktivitäten neugierig gemacht haben und Sie mehr darüber wissen wollen, melden Sie sich doch ungeniert bei uns! Eltern sind an den Sitzungen jederzeit herzlich willkommen.

Das Präsidium des Elternrates der Schule Magden wünscht der neu gegründeten Dorfzytig viel Erfolg und ein gutes Gelingen.

Im Namen des Elternrates:

*Monika Schätzle und Nicola Tancredi,
Präsidium Elternrat*

**Die Beratung
mit der
persönlichen Note.**



Franz Bätting
Kundenbetreuer



Roger Sprenger
Niederlassungsleiter



Rita Grieder
Kundenbetreuerin



Claudia Brühwiler
Kundenbetreuerin

Aargauische Kantonalbank, Adlerstrasse 2, 4312 Magden
Tel. 061 843 73 00, www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

Magdener Schüler haben das Wort

Interview mit Lama Wongdue Sangpo am 14. Januar 2008 im Schulhaus Magden



1. Was gefällt Ihnen in der Schweiz?

Die Schweiz gefällt mir, da Sie ein sehr fried-

liches Land ist. Magden ist sehr sauber und die Ordnung ist besser als in Nepal. Die Personen sind sehr interessiert an unserer Kultur.

2. Wie erlebten Sie die Magdener Bevölkerung?

Traditionen und der Lebensstil sind anders, Schweizer sind ruhiger, wir reden mehr und sind lauter.

3. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, in Magden ein Sand-Mandala zu legen?

Ich habe in Tibet Schweizer Leute getroffen und wir wollten uns gegenseitig kennen lernen, Erfahrungen und Traditionen austauschen.

Seit zehn Jahren haben wir von der Klosterschule Kontakt nach Magden und zum Schulverein Lo-Manthang: In Magden wohnen auch einige Paten unserer Schüler. Und: Wir brauchen Unterstützung aus der Schweiz.

4. Mögen Sie das Essen in der Schweiz?

Ja, sehr, insbesondere Nudeln und Käse, z.B. Raclette, Fleisch esse ich weniger.

5. Was hat das Sand-Mandala für eine Bedeutung?

Wenn ich ein Mandala mache, ist für mich die Gottheit im Mandala-Palast

anwesend. Im Buddhismus hat man ein anderes Bild von Gott als in anderen Weltreligionen, die in der Schweiz praktiziert werden.

6. Wie viele Sand-Mandalas haben Sie schon gestreut?

Bis jetzt habe ich sechs bis sieben gelegt; normalerweise brauche ich etwa sechs Tage für ein Sand-Mandala.

7. Sie leben in Tibet, einem nicht sehr reichen Land. Wie sieht dort der Alltag aus?

Bei uns gibt es keine Elektrizität und keine Autos, man geht zu Fuss oder ist mit dem Pferd unterwegs. Seit Kurzem haben wir erst ein Telefon im Ort, aber wir besitzen keine Handys, da sie hinter der Himalaya Hauptkette keinen Empfang haben. Unsere Häuser sind aus Lehm gefertigt und mit Glas- oder Holzfenstern versehen.

8. Wie lange sind Sie schon im Kloster?

Seit meinem 6./7. Lebensjahr, ich bin nun 37 Jahre alt.

9. Wie alt waren Sie, als Sie das erste Sand-Mandala gelegt haben?

Ich war damals 23 Jahre alt.

10. Wie oft beten Sie am Tag?

Zwei Mal, am Morgen und am Abend, an speziellen Tagen mit Musik.

11. Haben Sie schon einmal den Himalaya durchquert, falls ja wie?

Ja, mit Pferden, teilweise alleine, teilweise mit Freunden, zwei bis drei Mal pro Jahr.

12. Wie sehen Eure Schultaschen aus?

Wir haben nur Beutel, da wir nicht so

viel Material haben wie ihr und sonst alles in der Schule ist. Wir haben zwei verschiedene Schulen, die eine ist die Klosterschule und die andere ist wie eure Schule.

13. Trägt man bei Ihnen eine Schulkleidung? Wenn ja, wie sieht diese aus?

Ja, in der Klosterschule tragen wir bordeauxrote Mönchskleidung, in der öffentlichen Schule tragen alle die gleiche Schuluniform, sie ist entweder blau oder weiss.

14. Was für Glücksymbole habt ihr in eurer Heimat?

Wir haben acht Zeichen für Glück, z.B. ein Rad, ein Regenschirm, ein Musikinstrument, Blumen und Dekorationsketten.

15. Was essen Sie in Ihrer Heimat?

Wir essen zuhause Nudeln, Reis, Suppe und als Spezialität Tsampa (Gerstenmehl) und trinken dazu Tee.

16. Haben Sie noch Bemerkungen/ Eindrücke, die Sie uns erzählen wollen?

Es wundert mich, dass die Schüler keine speziellen Kleider tragen. Ich bin sehr froh, dass ich in die Klassen gehen konnte, mich interessiert der Unterricht hier sehr. Es war für mich sehr spannend, in die Schweiz zu kommen und ich habe mich sehr über dieses Interview gefreut.

Lukas Pfulg und Sven Staub, Magden

(Worterklärung: Lama = Wort für Mönch, Wongdue Sangpo = sein Name)

Für die Zeitung haben wir zwei Schüler zu unserem Kunstprojekt befragt

Mauro: Ihr arbeitet nun schon seit einigen Wochen an dem Kunstprojekt. Gefällt euch die Arbeit? Und wenn ja, wieso?

Céline: Mir gefällt das Projekt, denn man lernt dabei verschiedene Künstler und Techniken kennen.

Jérôme: Es gefällt mir sehr gut, denn ich bin an Kunst interessiert. Und so lernen wir auch die Künstler kennen und interessante Dinge über die Bilder.

Mauro: Gefallen dir die Arbeiten von Keith Haring oder diejenigen von Hundertwasser besser? Und weshalb findest du sie schöner?

Céline: Ich finde die Bilder von Keith Haring schöner, weil man sie einfacher

und schneller versteht und er so lustige Menschen zeichnet.

Jérôme: Mir gefällt Hundertwasser besser, weil er nicht nur Männchen gezeichnet hat sondern auch Spiralen.

Mauro: Mit welchen Techniken und Materialien arbeitet ihr und welche gefallen dir besonders gut?

Céline: Ich arbeite am liebsten mit Fimo, weil das Spass macht.

Jérôme: Mir hat das Malen mit Wasserfarben am besten gefallen. Das Arbeiten und Formen mit Fimo hat mir auch Spass gemacht.

Mauro: Wo arbeitet ihr? Warum ist das so?

Céline: Wir arbeiten in verschiedenen Klassenzimmern. Man darf aussuchen, wo man arbeitet.

Jérôme: Wir arbeiten in zwei Klassenzimmern, weil in einem Zimmer die Arbeiten über die beiden Künstler nicht Platz hätten.

Mauro: Wie ist es, mal mit anderen Kindern und bei einer anderen Lehrerin Unterricht zu haben?

Céline: Es ist toll, weil man neue Freunde kennen lernt. Es ist auch lustig, bei einer anderen Lehrerin Schule zu haben.

Jérôme: Es ist interessant, in einer anderen Klasse zu arbeiten, so lernt man auch mal andere Kinder besser kennen.

Einzug der Mediathek ins Gemeindehaus

Es war eine denkwürdige Gemeindeversammlung im Dezember 2006, als der Nachtragskredit zum Ausbau des Dachstocks im neuen Gemeindehaus bewilligt wurde. Dort sollte die Schul- und Dorfbibliothek – Letztere bislang in der Hirschscheune untergebracht – ein neues Zuhause finden und zur Mediathek zusammengelegt werden.

In der Folge wurde unter sachkundiger Hilfe geplant, berechnet und gemessen. In 218 Bananenschachteln mussten über 8000 Bücher, DVDs, Hörbücher und Kassetten verpackt, transportiert und am neuen Ort übersichtlich präsentiert werden. Eine Riesenarbeit für die Bibliothekarinnen und ihre Helfer.

Schon vor den Sommerferien, am 2. Juli 2007, fand nach drei Wochen «Bücherpause» unter grossem Andrang die erste Ausleihe in den grosszügigen,



neuen Räumen statt. Zu diesem Anlass durften die Kinder an einem Wettbewerb teilnehmen. Dabei galt es, Figuren aus Kinderbüchern zu erkennen.

Die offizielle Eröffnung des Gemeindehauses und der Tag der offenen Tür erfolgte dann am 25. August. Ein Buchdeckel-Gestaltungswettbewerb zeigte, wie viele phantasievolle kleine Künstler in Magden wohnen.

Durch bessere Übersicht des Medien-

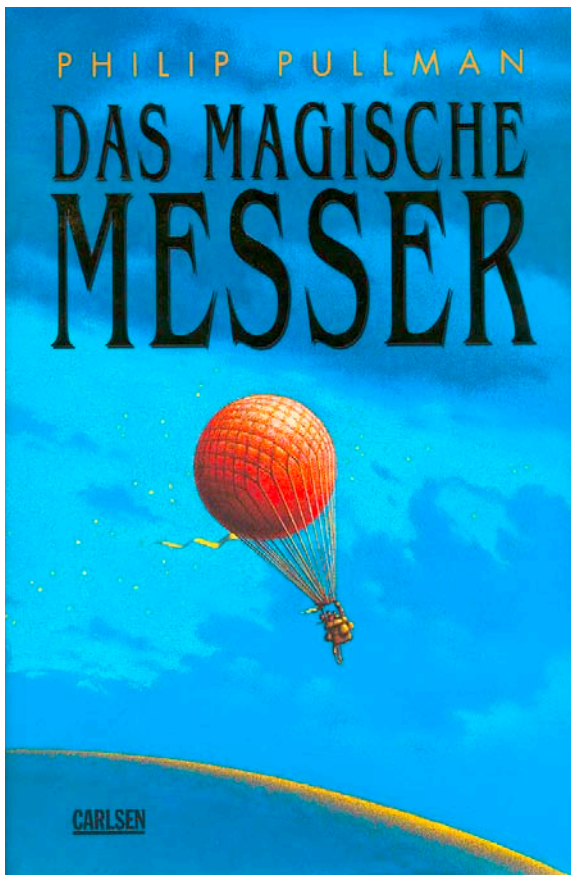
bestandes in den freundlichen Räumlichkeiten und der Erweiterung des DVD-, Hörbücher- und Zeitschriftenangebots, konnten die Ausleihzahlen im letzten halben Jahr wesentlich gesteigert und zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden. Die öffentlichen Ausleihzeiten wurden deshalb um eine Stunde pro Woche ausgebaut.

Die separaten Klassenstunden werden von Lehrpersonen und Schülern rege genutzt.

Neu steht den Leserinnen und Lesern ein PC zur Katalogsuche zur Verfügung. Leserwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage: www.magden.ch – Portrait – Freizeit – Mediathek. Die Bibliothekarinnen freuen sich auf Ihren Besuch!

Ein fantastisches Lesevergnügen



Der Autor Philip Pullman ist ein Magier der Worte und ein Zauberer der fantastischen Bilder. Die atemberaubende Verfilmung seines Jugendbuches *Der Goldene Kompass* aus der Trilogie «His Dark Materials», wird gerade auf der

grossen Leinwand im Kino gezeigt.

Bereits der erste Teil ist fesselnd und hat eine magische Anziehungskraft und ebenso spannend und packend geht die Geschichte im zweiten und dritten Teil weiter.

Das Waisenkind Lyra Belacqua, die tapfere Heldin, ist in eine scheinbar ausweglose Situation geraten: Nachdem sie ihre vertraute Welt verlassen hat, wird sie immer noch von der gefährlichen Mrs. Coulter verfolgt. Doch Lyra trifft auf den zwölfjährigen Will. Der Junge ist auf der Flucht vor geheimnisvollen Männern, die bei seiner Mutter nach Informationen seines Vaters suchen. Dieser ist vor Jahren auf mysteriöse Weise auf einer Expedition im hohen Norden spurlos verschwunden. Die beiden machen sich auf den Weg und

müssen bei ihrer gemeinsamen Suche nach dem Vater viele Abenteuer bestehen. So begegnen sie auf ihrem Weg Gespenstern, die die Seelen Erwachsener fressen und fliegenden Hexen, die ebenso wie die Feinde der Kinder nach

Lyras Alethiometer suchen, mit dem sie die Wahrheit messen kann. Doch ein Magisches Messer verspricht Rettung ...

Im letzten Teil mit dem Titel *Das Bernstein-Teleskop* bricht ein Krieg um unzählige Welten aus, die alle auf eine geheimnisvolle Weise miteinander verbunden sind. Und alleine Lyra kann eine friedvolle Lösung finden. Doch diese wird von Mrs. Coulter gefangen gehalten. Wieder kommt ihr Will zu Hilfe, diesmal in Begleitung der Forscherin Mary Malone. Sie versucht mit ihrem Bernstein-Teleskop die Bewegungen von Staub zu erforschen. In einem grenzenlos spannenden Finale laufen schliesslich alle Verbindungen zusammen: die Mächte des Himmels und die zahlreichen Welten. Die Rettung liegt in den Händen von zwei starken und sehr mutigen Kindern!

Übrigens: Diese schwerwiegende Trilogie – ganz genau sind es 1402 umwerfend spannende Seiten zum Lesen – wurde vom Autor von Hand mit Kugelschreiber geschrieben. Auch das ist, wie alle drei Bücher, eine fantastische Leistung!

«His Dark Materials», Band 1: *Der Goldene Kompass*, Band 2: *Das magische Messer* und Band 3: *Das Bernstein-Teleskop* von Philip Pullman, 444 S., 365 S. und 593 S., Hamburg: Carlsen Verlag, für Kinder ab 11 Jahren

Stefanie Kappus

Wellness- und Reisecenter in Magden

An der Hauptstrasse 8 in Magden bieten ab April zwei neue Geschäfte ihre Dienstleistungen an: Mikado Touristik GmbH und Maskerol.



Gisela Baumgartner

Mikado Touristik GmbH (ehemals Mikado Reisen AG) ist seit über 10 Jahren in Binningen/BL ansässig. Per Ende März wird der Sitz in Binningen

aufgehoben und Anfang April in Magden neu eröffnet.

In unserem unabhängigen Reisecenter finden Sie sämtliche Destinationen aller Veranstalter. Nebst den diesjährigen Trends wie Ayurveda und Wellness in Indien, Badeferien in Goa oder einem orientalischen Städtetrip in die Vereinigten Arabischen Emirate bietet **Mikado Touristik GmbH** (ehemals Mikado Reisen AG) ist seit über 10 Jahren in Binningen/BL ansässig. Per Ende März wird der Sitz in Binningen aufgehoben und Anfang April in Magden neu eröffnet.

In unserem unabhängigen Reisecenter finden Sie sämtliche Destinationen aller Veranstalter. Nebst den diesjährigen Trends wie Ayurveda und Wellness in Indien, Badeferien in Goa oder einem orientalischen Städtetrip in die Vereinigten Arabischen Emirate bietet Mikado Touristik speziell im Bereich Indischer Ozean (Mauritius) ein besonders interessantes und in jeder Hinsicht konkurrenzfähiges Angebot im eigenen Guesthouse an. Verlangen Sie unseren Spezial-Flyer! Wo immer es Sie hinzieht,

wir organisieren für Sie jegliche Art von Reisen ganz nach dem Motto: Träume erleben! Schauen Sie bei uns vorbei und überzeugen Sie sich vom vielseitigen Angebot! **Ein Besuch bei uns lohnt sich in jedem Fall, denn bei einer Buchung bis zum 30. Juni 2008 gewähren wir Ihnen gegen Abgabe dieser Seite eine einmalige Reduktion von Fr. 100.- auf eine Pauschalreise ab Fr. 1500.-** (nicht kumulierbar).

Die **Firma Maskerol** besteht seit dem Jahr 2006. Der Name steht für Massagen, Kerzen und Öle. Ich (Romy Brendel) habe vor 10 Jahren mit der Ausbildung der Klassischen Ganzkörper- und Sportmassage begonnen, danach folgten die Akkupunktmassage und die Wirbelsäulenthherapie nach Dorn / Graulich.



Romy Brendel

Sie haben die Möglichkeit jeden Morgen von Montag - Freitag von 8.15h - 11.30h eine Massage zu buchen. Zudem führe ich auch Kerzen, naturreine ätherische Öle und Räucherwaren in meinem vielseitigen Angebot. Jedes Produkt in meinem Laden hat einen bestimmten Grund, dass ich es führe. Angefangen habe ich mit den Dänischen Kerzen. Sie werden in einer Firma in Deutschland gefertigt und die sich unter anderem sehr im sozialen Bereich für seine Mitarbeiter engagiert. Diese Kerzen brennen

sehr lange und verformen sich beim Abbrennen zu so genannten Lotusblüten. Es gibt sie in verschiedenen Grössen und als Duftkerzen. Kleiner Kerzen kamen als zweites Produkt in die «Maskerol-Familie». Diese Kerzen bestehen aus Stearin, einem nachwachsenden, pflanzlichen Rohstoff. Auch sie werden in Europa gefertigt und bestechen durch ihre Formen und Farben. Nach qualitativ hochwertigen ätherischen Ölen habe ich lange gesucht bis ich auf Primavera Produkte gestossen bin. Schon von der Massage her brauche ich gute, naturreine Produkte. Da hat sich Primavera sehr gut in meinen Laden eingefügt. Es sind Produkte mit Demeter oder Bio-Qualität. Übrigens verwende ich für die Massagen auch diese naturreinen Produkte. Seit anderthalb Jahren finden Sie bei mir auch Räucherwaren. Allerdings keine Stäbchen oder Kegel sondern, wie zu Indianerzeiten, Kräuter die auf einem Keramikofen geräuchert werden. Es ist sehr spannend zu erfahren, wie die Düfte sich beim Räuchern verändern.

Bis zur Eröffnung im April finden Sie Mikado Touristik GmbH an der Hauptstrasse 110 in Binningen (Tel. 061 422 20 20 oder www.mikado.ch) und Maskerol an der Unt. Hofmattstr. 2 in Magden (Tel. 061 843 08 00 oder www.maskerol.ch).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite!

GROSSE ERÖFFNUNG AM 25./26. APRIL 2008!!

Fit in den Frühling

Wir sind gemäss Kalender zwar noch im tiefsten Winter, doch die Tage werden länger und man bekommt wieder Lust sich im Freien aufzuhalten.

Um fit in den Frühling zu starten, braucht es jedoch nicht nur Bewegung an der frischen Luft, sondern auch eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung, eine ausreichende Vitaminzufuhr und Unterstützung für den Stoffwechsel.

Mit einer ausgewogenen Vitaminaufnahme bekommt Ihr Körper genügend Energie zum Schutz vor der Frühjahrs-

müdigkeit, spagyrische Essenzen unterstützen Ihren Stoffwechsel und feine Teemischungen wecken Ihre Lebensgeister.

Lassen Sie sich bei uns beraten: Wir geben Ihnen die besten Tipps, um fit und aktiv in den Frühling zu starten!

Ihr Vertrauenteam der
HirschenApotheke Magden



Magdener haben das Wort

Alteingesessener Magdener Otti Moser (1945)

Seit wann sind Sie in Magden?

Seit 1972. Ich habe eine Magdenerin geheiratet. Aufgewachsen bin ich in der Umgebung von Fribourg, mit Berner Verwurzelung.

Fühlen Sie sich als Einheimischer?

Als Neuzuzüger im Jahr 1972 war man noch sehr umgeben von alteingesessenen Magdenern. Durch die bereits vorhandene Verankerung meiner Ehefrau, die als Lehrerin im Dorf wirkte, war die Integration fließend. Anfänglich vermisste ich das Hochgebirge, weil ich von Wengen BE nach Magden zog.

Mit der Familiengründung, den Kindern und dem aufgebauten Beziehungsnetz, ist Magden zu einem wichtigen Lebensmittelpunkt geworden.

Heimatgefühl entsteht dort, wo man Freunde hat und wo man durch das Erleben verankert ist.

Wie erlebten Sie die Vergrösserung von Magden in den letzten Jahren?

Die rasante landesweite, regionale, sowie örtliche Siedlungsverdichtung nehme ich negativ wahr. Veränderungen sind oft mit Identitätsverlust verbunden, so verschwinden alte, vertraute Orts- und Landschaftsbilder oder Gerüche, wie dampfende Miststöcke, Milchabgabe und Hühnergegacker, wie dies anfänglich in Magden noch anzutreffen war.

Andererseits ist der Wandel eine spannende Chance oder Herausforderung



Otti Moser

zu positiver Neugestaltung.

Was vermissen Sie von früher?

Magden hat im Vereins- und Kulturbereich ein vielfältiges Angebot. Nimmt man daran teil, gibt es einen anderen Bezug zum Dorf.

Aus beruflichen Gründen, ich arbeite in Aarau, war es mir nur punktuell möglich, mich zu engagieren, z.Bp. als Kauzenbetreuer beim Naturschutzverein oder 1991 beim Initiieren einer Dorfausstellung.

Ich bedaure das Verschwinden früherer Baumkulturen und in gewissem Masse auch das langsame Ausblenden des örtlichen Magdener Dialekt.

Was ist heute besser als früher?

Magden ist ein sehr schönes und offenes Dorf. Es ist relativ ruhig, hat wenig Industrialisierung und überschaubare soziale Probleme.

Heute hat das Dorf an Attraktivität gewonnen: Durch die vielen verschiedenen neuen engagierten Leute und die vielfältigen neuen Impulse.

Magden ist dadurch aufgeschlossener geworden, die Atmosphäre ist nicht verklemmt.

Sie haben für Ihre Gemeinde zwei Wünsche frei:

Magden soll weiterhin ein offenes und aufgeschlossenes Dorf bleiben, wo der Blickwinkel der Einzelnen nicht am eigenen Gartenhägli aufhört und wo alle Platz haben für ihre Individualität.

Ausserdem wünsche ich mir ein Dorf, das Sorge trägt zu den Ressourcen der Natur. Die Natürlichkeit soll bewahrt werden für die Nachkommen. Es soll nicht alles steril und alles kultiviert sein, sondern Chaosischen der Natur sollen weiterhin ihren Raum haben.

Magdener Neuzuzüger: Daniel, Jasmine, Yannick und Lars Buchser

Seit wann wohnen Sie in Magden?

Wir wohnen seit März 2007 in Magden

wZugezogen von? Warum?

Wir sind von Basel-Stadt hier nach Magden zugezogen. Nachdem wir beide in der Stadt aufgewachsen sind, wollten wir unbedingt auch das Landleben kennenlernen.

Qualität des Dorfes, Besonderes?

Die Lebensqualität empfinden wir als sehr hoch. Liegt ideal zu den Anschlüssen (Zug, Autobahn) in die grösseren Städte. Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden, Joggen oder spontane Spaziergänge beginnen bereits vor der Haustüre.

Was gefällt Euch an Magden?

Wir finden Magden ein sehr schönes Dorf. Auch haben die Kinder die Möglichkeit bis zur Oberstufe hier in Magden zur Schule zu gehen, sogar eine Musikschule ist vorhanden.

Wie wurdet Ihr integriert in Magden?

Sehr gut, wir fühlen uns sehr wohl hier.

Wie sehen Sie Magden in 10 Jahren?

Hoffentlich ähnlich wie jetzt. Es wäre schade, wenn zuviel verbaut würde.



Familie Buchser in der Blume

Sie haben für Ihre Gemeinde 2 Wünsche frei:

1. Ein grosses Anliegen wäre, dass der Bus weiter Richtung Wintersingen fährt, sodass der hintere Teil vom Dorf auch ohne Auto erreichbar wäre!
2. Eine Gemeinschaftsantenne zwecks Unabhängigkeit von der Cablecom.

100 Jahre Römisch-Katholischer Kirchenchor Rheinfelden-Magden-Olsberg

Der Römisch-Katholische Kirchenchor feierte im Jahr 2007 sein 100-jähriges Bestehen. Mit diversen Aktivitäten wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert.



Der Chor kann auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr zurückblicken. «100 Jahre Singen zu Ehren Gottes» wurde auf verschiedenste Art und Weise zum Ausdruck gebracht.

Ein gelungener Start in unser Jubiläumsjahr war sicherlich das Konzert «Klangvoll» in der Marien-Kirche in Magden. Nebst diversen Chorwerken von C. Franck, F. Mendelssohn und E. Elgar wurde auch die Messe «Dona Nobis Pacem», vom Schweizer Komponisten Siegfried Hildenbrand, aufgeführt. Begleitet wurden wir vom bekannten Organisten Matthias Wamser aus Rheinfelden.

Den offiziellen Festakt durften wir dann, eingebunden in ein stimmiges Pfarreifest und einen schönen Festgottesdienst, im August in Rheinfelden feiern.

Der Höhepunkt unseres Jubiläums war zweifellos unser Konzert vom 4. November 07, wo wir den Messias von G.F. Händel in der bearbeiteten Fassung von W.A. Mozart aufführten. Zusammen mit dem Kammerchor aus Rheinfelden-Baden, zahlreichen Gastsängerinnen und Gastsängern, dem Orchester «camerata nova» aus Rheinfelden und den vier hervorragenden Solisten Barbara Zinniker, Roswitha Müller, Luca Martin

und René Perler ist uns ein bis auf den letzten Platz ausverkauft, ausgezeichnetes Konzert gelungen.

Am 8. Dezember 07, auf den Tag genau 100 Jahre später, feierten wir unseren Gründungstag im Vorabendgottesdienst in der Josefskirche in Rheinfelden. Danach waren alle Besucher, Freunde und Bekannte zu einem Apéro eingeladen, wo wir nochmals auf unser intensives und gelungenes Jubiläumsjahr an-

gestossen haben.

Damit wir unser aktives Vereinsleben mit einem vollen Chorklang und guter Besetzung weiterführen können, sind wir auch immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Singfreudige und musikbegeisterte Menschen sind bei uns immer herzlich willkommen. Wir proben jeweils am Donnerstagabend von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarreizentrum Treffpunkt in Rheinfelden. Bei Fragen stehen unsere Präsidentin Irmgard Pelosi (irmi@teleport.ch), oder unser Dirigent Bernd Vogel (vogel-septinus@t-online.de) gerne zur Verfügung.

Räagebogeland

Ein Team stellt sich vor



Wir sind ein junges Team und gestalten Gottesdienste für Kinder im Alter von drei bis neun Jahren. Diese Gottesdienste finden parallel zum Sonntagsgottesdienst um 11.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche statt.

Gemeinsam beginnen wir um 11.00 Uhr den Gottesdienst in der kath. Kirche in Magden. Nach der Begrüssung gehen wir mit den Kindern in den Pfarreiraum der Kirche. Das jeweilige Tagesevangelium oder das Thema des Kirchenjahres wird sorgfältig besprochen und kindergerecht umgesetzt.

Unsere nächsten Termine sind:

24. Februar 2008

Thema: Wasser

2. März 2008

ökum. Gottesdienst im Gässli (siehe Pfarrblatt / Lokalzeitung)

21. März 2008

um 10.00 Uhr Karfreitags-Familiengottesdienst

20. April 2008

Thema: Der Weg Schauen Sie doch einmal vorbei!

Übrigens: Frauen und Männer, die sich angesprochen fühlen, sind in unserem Team jederzeit herzlich willkommen!

Kontaktperson:

Caroline Stäubli 061 841 28 57

Beachten Sie bitte auch unsere neue Homepage!

www.pfarrei-rheinfelden.ch

Ökumenische Arbeitsgruppe – die drei Kirchen

Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt



gemeindehaus Gässli.

Suppentage: Gemeinsam essen – für einen guten Zweck!

Am Samstag, 8. März findet ab 11.00 Uhr ebenfalls im reformierten Kirchgemeindehaus Gässli ein Suppentag statt. Wir servieren Ihnen zwei feine Suppen, darunter auch eine bolivianische Erdnussuppe. Und am Palmsonntag, 16. März, nach dem Gottesdienst, lädt die römisch-katholische Kirchgemeinde zum Suppentag in ihrer Kirche ein. Bei allen Anlässen sammeln wir für das Projekt in Bolivien.

Ein weiterer ökumenischer Anlass findet Anfang März statt:

In der Fasten- und Passionszeit 2008 veranstalten die reformierte, die römisch-katholische und die christkatholische Kirchgemeinde verschiedene Anlässe zur ökumenischen Kampagne von Brot für alle/Fastenopfer und Partner sein.

«Verzichten in der Fastenzeit heisst Raum schaffen für andere Menschen» hat ein Kirchenvater einmal gesagt. In diesem Sinn setzen sich die drei Kirchgemeinden auch in diesem Jahr wieder gemeinsam für ein Projekt ein, das den Ärmsten dieser Welt zugute kommt. Es ist bestimmt für Bolivien. Bolivien gehört zu den ärmsten Ländern Lateinamerikas. Die Partnerorganisationen von mission21, welche das Projekt vor

Ort betreuen, setzen sich speziell für die Bevölkerungsgruppen der Aymara und Quechua ein. In den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft, Verbesserung der Wohnsituation und Ernährung werden Menschen in den abgelegenen Gebieten der Anden rund um Mocomoco auf ca. 4000 m.ü.M. unterstützt, um ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen und der Landflucht vorzubeugen.

Ökumenischer Gottesdienst: Feiern und teilen!

Die drei Kirchgemeinden laden die Bevölkerung von Magden herzlich ein zum ökumenischen Eröffnungsgottesdienst der Fastenkampagne am Sonntag, 2. März, 11.00 Uhr im reformierten Kirch-

Weltgebetstag:

Informiert beten – betend handeln

Unter dem Motto «Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis» findet am Freitag, 7. März 2008, 18.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Gässli der Weltgebetstag statt, dessen Liturgie von Frauen aus Guyana erarbeitet wurde. Mit dem Titel «Gottes Weisheit schenkt neues Verständnis» wünschen sich die Verfasserinnen, dass sich die Menschen auf der ganzen Welt durch die Weisheit von Gottes Wort besser verstehen lernen. Im Zentrum stehen die beiden Lesungen: Hiob 28,20-28 und Lukas 10,38-42. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Cosmetic La Source

Praxis für ganzheitliche Kosmetik
Damen + Herren

Cécile Albiez

eidg. gepr. Kosmetikerin

Maispracherstr. 8, 4312 Magden

Tel: 061 843 03 03 • Natel: 079 760 69 24

www.cosmetic-lasource.ch • E-Mail: cecile.albiez@gmx.ch



Office/Logistic ■ Industrie ■ Technik ■ Labor/Medical ■ Kader ■ Event

Jobboxx AG Personalberatung
Steinenvorstadt 77 4010 Basel

T+4161 206 61 61 F+4161 206 61 62
www.jobboxx.ch welcome@jobboxx.ch



rhenus immobilien

Ihr Partner für

- Liegenschaftsverwaltung
Miet- + Stockwerkeigentum
- Kauf-/ Verkauf von Immobilien
- Facility Management
- Allgemeine Beratung
Mietrecht / Schätzungen

Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da...

Rhenus Immobilien, Quellenstr. 37, 4310 Rheinfelden

Tel: 061 / 831.81.31

Fax: 061 / 833.81.33

info@rhenusimmobilien.ch

www.rhenusimmobilien.ch

Filiale Basel: Reinacherstrasse 117, 4053 Basel, Tel. 061 / 331 03 09

www.rhenustreuhand.ch → Ihr Treuhandpartner



Gasthaus zur Blume
4312 Magden AG

- Gutbürgerliche und saisonale Küche
- Heimelige Lokalitäten für geschäftliche und private Anlässe, Hochzeiten oder ein gediegenes Essen
- Grosser Saal bis zu 100 Personen
- Stilvolles Stübli für 20 Personen
- Hotelzimmer - für jedes Budget - mit allem Komfort
- Gartenterrasse unter altem Kastanienbaum
- Vollautomatische Kegelbahn
- Rebhüsli für Apéro, Degustation oder «Smoker Night»
- Hausgemachtes Holzofenbrot
- Weinbau aus der hauseigenen Reblage «Lanzenberg»

Bezug der neuen Alterswohnungen an der Matte 9

Am Samstag, den 15. Dezember haben die Gemeinderäte sowie der Stiftungsrat die neuen Alterswohnungen besichtigt.

In den zwei, durch eine Erschliessungszone mit Lift verbundenen Gebäuden, wurden sechs 3½-Zimmer- und drei 2½-Zimmerwohnungen mit je einer Wohnfläche zwischen 64 und 90 m² erstellt. Jede Wohnung ist mit Waschmaschine und Tumbler ausgestattet. Im Untergeschoss befinden sich sechs Garagen mit direktem Zugang zu den individuellen Kellerräumen. Ausserdem stehen sechs Besucherparkplätze zur Verfügung. Alle Wohnungen haben einen Blick ins Grüne und auf die benachbarten Hügel beim Dornhof. Ausser im Dachgeschoss verfügen alle Wohnungen über einen grossen Balkon Richtung Süd-Westen. Hochwertige Isolationen und der Anschluss an die bestehende Holzsnitzelheizung in der Doppelturnhalle der Gemeinde unterstreichen den ökologischen Aspekt.

Im Dezember wurden bereits vier und Anfang Januar die fünfte Wohnung bezogen. Im Erdgeschoss hat die Spitex ihren Stützpunkt.

Die neun behindertengerechten Woh-



nungen gehobenen Standards sind als Ergänzung zu den acht kleineren 1- und 2-Zimmer-Wohnungen im Hirschen gedacht. Diese wurden vor knapp 30 Jahren gebaut und werden nun nach und nach renoviert. Die Ansprüche der Senioren sind in den vergangenen

Jahren gestiegen und es werden heute grössere und komfortablere Wohnungen gesucht.

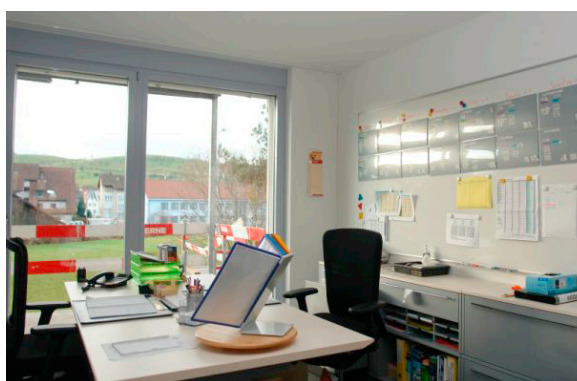
Auskunft: Franz Gürtler und Heinz Dillier, Magden oder auf unserer eigenen Website: www.hirschen-magden.ch mit Link ab der Gemeinde-Homepage.

Neues Spitexzentrum

Mitte November hat die Spitex Magden - Olsberg - Maisprach das neue Spitexzentrum an der Matte 9 in Magden bezogen. Das neue Zentrum wurde in einer Dreizimmerwohnung im Erdgeschoss des Neubaus der Alterswohnungen eingerichtet. Am Samstag, den 15. Dezember haben die Gemeinderäte der drei Trägergemeinden das neue Zentrum besucht.

Das Ziel der Spitex ist es, kranken und behinderten Menschen jeden Alters zu helfen, um einen Spital- oder Heimaufenthalt zu vermeiden oder zu verkürzen und ein Leben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Das Spitex-Team besteht aus diplomiertem Pflegefachpersonal, diplomierten Hauspflegerinnen und Haushelferinnen. Rund 20 Mitarbeiterinnen sind bei der Spitex Magden - Olsberg - Maisprach tätig.

Die Dienstleistungen der Spitex umfassen, neben der fachgerechten Unterstützung bei der täglichen Körperpflege und der Behandlungspflege nach



ärztlicher Verordnung, auch Unterstützung und Entlastung bei alltäglichen Verrichtungen im Haushalt und die Beratung und Unterstützung von Frauen vor und nach der Geburt, sowie Beratung und Instruktion von Menschen mit gesundheitlichen Problemen und Beratung und Instruktion der Angehörigen. Zudem werden Krankensportwagen und Pflegeutensilien vermietet. Mahlzeiten- und Pflegeteams werden durch den gemeinnützigen Frauenverein angeboten wird,

kann auch durch die Spitex vermittelt werden.

Die Spitex der drei Gemeinden betreut pro Jahr etwa 85 Klienten. Dabei werden in der Krankenpflege rund 4'500 Stunden und bei den hauswirtschaftlichen Einsätzen rund 2'000 Stunden geleistet. Zwei Drittel der Klienten sind Frauen und über 66 % sind Senioren. Der Mitgliederbestand beträgt

845 Haushalte. Das entspricht etwa einem Drittel der Haushalte bei einer Gesamtbevölkerung von etwa 4700 Personen in den drei Trägergemeinden.

Die Defizite infolge der nicht kostendeckenden Krankenkassentarife und Hauswirtschaftsansätze werden durch die Gemeinden und durch Spenden getragen.

Tel. 061 841 26 00, Fax 061 841 05 91
E-Mail: spitexmagden@bluewin.ch

Samariterverein Magden



Seit dem 11. April 1939, also seit 69 Jahren, besteht der Samariterverein Magden. Wir treffen uns einmal im Monat am Dienstagabend, um unser Wissen aufzufrischen. Teilnehmen kann jeder, der Interesse hat, in erster Hilfe kompetent zu werden.

Auch organisieren wir, zusammen mit dem Blutspendezentrum Bern, zweimal im Jahr das Blutspenden.

Notfälle bei Kleinkindern

Ein Kurs, der es den Teilnehmern ermöglichen soll, lebensrettende Sofortmassnahmen bei Kleinkindern, bis ungefähr 8 Jahren altersgerecht anzuwenden.

Ein Kurs, speziell ausgerichtet auf Eltern, Grosseltern, Babysitter, Tagesmütter, Spielgruppenleiterinnen, Kindergartenpädagoginnen und weitere Betreuerinnen von Kindern.

Ein Kurs, mit vier Lektionen zu je zwei Stunden, findet jedes Jahr im Frühling statt. Dieser «Notfälle bei Kleinkindern-

Kurs» findet wie folgt statt:

13./20./27. Mai 2008 und 3. Juni 2008.

Kosten: Fr. 80.— für Einzelpersonen und Fr. 130.— für Ehepaare.

Der oben erwähnte Kurs ist nur einer von vielen. Wir erteilen auch noch Nothilfekurse (für den Lehrfahrausweis obligatorisch), Herzmassagekurs, Samariterkurs, etc.

Wenn Sie Fragen haben, dann rufen Sie bei Franziska Meury, Juchstrasse 4, 4312 Magden, Tel. 061 841 26 74 an.

Mehr Infos unter:

www.samariterverein-magden.ch

Schützen Magden: Erfolgreicher Zusammenschluss



Vorstandsmitglieder mit Dame, im neuen Outfit und neuer Standarte!

Am Ende des 19. Jahrhunderts führten unterschiedliche Ansichten in der Ausübung des Schiesssports zum Entstehen eines zweiten Schützenvereins, dem Schützenbund. Nach Jahren der Doppelspurigkeit entschlossen sich die Feldschützengesellschaft und der Schützenbund zur Auflösung der bestehenden Vereine. Dies führte am 6. Januar 2006 zur Gründung des Vereins «Schützen Magden»! Bei der Neugründung mussten sich beide Vereine von Traditionen trennen und neue Wege beschreiten. Mit Rücksicht und Respekt auf die über 100-jährige Geschichte beider Vereine, war dies kein unproblematisches Unterfangen. Die Erfolgsformel: Das Beste von beiden Vereinen übernehmen und ein neues Konzept hinzufügen, das brachte den Schlüssel

zum Erfolg. Die Freundschaftsschiessen mit den Schützen aus Olsberg, Wintersingen und Maispach wurden beibehalten. Im Weiteren wurden das Winter-, das Cup-, das Aus- und das Chl-ausschiessen übernommen. Neu wurde ein Schiessanlass mit den Jungschützen, der von den Jungschützen organisiert und durchgeführt wird, ins Programm aufgenommen. Hinzu kommen noch aktuelle Verbandsschiessen, Bundesprogramm, Feldschiessen, verschiedene auswärtige Anlässe und freiwillige Schiessstrainings. Das Sonnenbergschiessen in Magden, (welches turnusgemäss alle zwei Jahre stattfindet), wurde aus arbeitstechnischen Gründen nach dreijährigem Unterbruch in 2007 durchgeführt. Neben den statuarischen Zusammenkünften wie Frühjahrs- und

Generalversammlung sind gesellschaftliche und gesellige Anlässe wie Fondueplausch, Herbstbummel und Absenden feste Bestandteile der Jahresagenda. Das neue Konzept wurde an der Frühjahrerversammlung 2006 vorgestellt und zwei Arbeitsgruppen eingesetzt. Diese hatten sich mit den Themen: Beschaffung einer Standarte und neuem Outfit zu befassen. Neben organisatorischen Aufgaben kamen damit auch grössere Ausgaben auf uns zu. Standarte und Vereinsjacken, in den Magdener Gemeindefarben Weiss-Grün, gehören mittlerweile bereits zum gewohnten Erscheinungsbild der Schützen. Die Anschaffung neuer EDV-Programme zur Bearbeitung der obligatorischen Bundesübung, Feldschiessen und anderen Schiessanlässen, vereinfachen zudem die administrativen Abläufe. Letztlich waren auch noch einige bauliche Massnahmen vorgesehen. Jetzt, zwei Jahre später, nach diversen internen und externen Anlässen, sowie erstmals unter dem Patronat des neuen Vereins unser 19. Sonnenbergschiessen im Jahre 2007, können wir mit Stolz zurückblicken und sicherlich behaupten: der lange diskutierte Schritt ist geglückt! Tolle Stimmung, prickelnde Wettkampfatmosphäre, spannende Finals und bemerkenswerte Leistungen sind letztlich das grossartige Resultat einer in allen Bereichen gelungenen Zusammenführung! Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie uns doch einfach unter www.schuetzenmagden.ch oder an einem Anlass in der Schützenstube!

René Heubrandner / Marcel Hahn

Naturschutzverein: Lobby für Natur und Landschaft

Der Naturschutzverein Magden kümmert sich um Natur und Landschaft in der Gemeinde und fördert die Vielfalt des Lebens (Biodiversität) und das Verständnis für Zusammenhänge in der Natur.

Seit 1920 gibt es in Magden einen Vogelschutzverein. Damit gehören wir zu den Pionieren in der Schweiz. Seit 2004 nennt sich der Verein Naturschutzverein Magden, da ja die Vögel ohne Natur nicht existieren können.

Wie Sie unten sehen, hat der Naturschutzverein in den nächsten Wochen einiges vor. Alle Anlässe werden auch im Bezirksanzeiger unter der Rubrik Magden publiziert.

Praktische Arbeit:

Der Naturschutzverein pflegt verschiedene Naturschutzgebiete: Im Tal sind es Amphibienweiher und die Mergelgrube, wo Grasfrosch, Erdkröte und die seltenen Geburtshelferkröten (Glögglifrösche) gute Bedingungen finden. Die Dellgrube ist eine teilweise aufgefüllte Mergelgrube, wo heute wieder Glögglifrösche rufen und Mauereidechsen umherrennen. In der Altägerte haben wir ein Arboretum, eine Anlage von Hochstammäpfelbäumen, mit ca. 150 Apfelsorten. Freiwillige pflegen jedes Jahr alle Gebiete. Es gibt Arbeiten für Gross und Klein. Die nächsten Einsätze sind am 2. Februar in der Dellgrube und am 8. März in der Altägerte.

Förderung der Vielfalt

Um eine grosse Vielfalt zu erhalten und zu fördern, braucht es zuerst das nötige Wissen. Auf naturkundlichen

Spaziergängen (Exkursionen) erzählen Fachleute über Pflanzen und Tiere und ihre Lebensbedingungen. Eine Spechtexkursion findet statt am 30. März im Rheinfelder Wald.

Wer Freude an der Natur hat, holt sich Vielfalt auch vor die Haustüre. Am Pflanzenmarkt am 26. April werden wir einheimische Pflanzen verkaufen. Diese können Lebensgrundlage für viele Kleintiere sein. So wird Ihr Garten vielfältiger.

Spezielles Ereignis für Magden

Pflanzen- und Tierwelt hängen vom Klima ab. Deshalb wird am 12. März um 20 Uhr der Chefwetterfrosch des Schweizer Fernsehens, Thomas Bucheli, über «Wetterkapriolen oder Klimaänderung?» sprechen. Der Vortrag im Gemeindesaal ist die Gelegenheit, sich einmal nicht vor den Fernseher zu setzen, sondern den Fachmann direkt zu erleben und ihm Fragen zu stellen. Herr Bucheli hat Magden übrigens während



des Militärdienstes kennen gelernt. Er kennt also unser Wetter.

Wendehälsa

Die gibt es tatsächlich in Magden, obwohl die gefiederte Form seit ca. 20 Jahren verschwunden ist. Unsere Jugendnaturschutzgruppe nennt sich so. Diese Wendehälsa sind 6x im Jahr mit ihren Leitern unterwegs. Am 1. März beobachten sie Wasservögel am Rhein. Kinder ab 9 Jahren sind dazu eingeladen. (Anmeldung bei Patrick Reiniger 061 841 29 83 oder Sabine Siegenthaler 061 841 21 38)

Haben wir Sie gluschtig gemacht? Kommen sie doch einfach vorbei. Wir freuen uns.

167. Generalversammlung des Männerchors Magden

«Wohin ich auch schaue, ins heimische Land...» stimmten 19 Aktive und die 4 Ehrenmitglieder Paul Schneider, Werner Wyss, Willi Campani sowie Hansueli Bolt zur Eröffnung der 167. Generalversammlung vom Mittwoch, 30. Januar 2008 des Männerchors im Restaurant Adler in Magden an.

Mit Dani Ackermann durften wir in unseren Reihen einen neuen jungen Sängerkollegen willkommen heissen und mit dem Lied «Morgenrot» gedachten wir nochmals unserem, im letzten November verstorbenen, Aktiv- und Ehrenmitglied Albrecht Anderegg. Tagespräsident Bruno Ceresola führte souverän durch die Wahlen und nahm mit Genugtuung die einstimmige Wahl

des sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandes sowie der weiteren Ämter zur Kenntnis. Der wichtige Archivposten ging nach siebenjährigem Einsatz von Horst Antener an Simon Ellery. Der Vorstand des ältesten Magdener Dorfvereins setzt sich im Jahr 2008 nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Thomas Wunderer
Vizepräsident:	René Oeschger
Kassier:	Kurt Thommen
Aktuar:	Robi Gächter
Archivar/Fähnrich	Simon Ellery
Dirigent	Bernd Vogel

Im Vereinsjahr 2008 werden wir als Höhepunkte am 24./25. Mai das 3. Mag-

dener Fischessen auf dem Hirschenplatz und am 21.09. unser traditionelles Herbstkonzert, mit Unterstützung des Kinderchors, in der Marienkirche durchführen. Zudem haben wir mit Werner Hoppe, Fred Brendel und Alfons Siblinger im Jahr 2008 drei 70-er Geburtstage zu feiern. Als originelle Vorankündigung wollen uns die Jubilare «Zeit» schenken, die sie für die persönliche Kontaktaufnahme zur Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern aufwenden werden.

Mit dem Lied «Won't you play a simple melody...», war der offizielle Teil vorbei und manch einer blieb, um zu vorgerückter Stunde den Liedern unseres «Barden» zu lauschen oder mindestens im Refrain mitzusingen.

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Telefon Rheinfelden: 061 836 99 66 Telefon Möhlin: 061 851 51 66

Ihre Ansprechpartner für die Region:








Raymond Keller
Geschäftsleiter

Manfred Engeli

Franco Graziano

Daniel Mahrer

Bernd Barkmin

Martin Brack

**Ihr
Elektro-
Installateur
rund um die Uhr!**



G. Schlatter GmbH

Eidg. dipl. San. Installateur
Sanitär/Spenglerei

Bahnhofstrasse 168, 4313 Möhlin
 Telefon 061 851 10 34, Fax 061 851 20 92
g.schlatter@bluewin.ch

Gersbach

H a u s t e c h n i k

weiss Rat für die klimaschonende

Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch



Das Russisch- Rustikale Ritual.

● 1. Russische Banja in der Schweiz. www.banja.ch

● **Lust auf was Neues?** Auf die echte sibirische Saunadition? Auf das original Wenik-Ritual mit der anregenden Birkenwedel-Massage? Auf die wohltuende Entspannung in geselliger Runde? Dann probieren Sie unsere neue russische Banja doch einfach mal aus.

● Gutscheine in unserem Internet-Shop oder unter
 Telefon +41 61 836 66 11 ●
 Täglich geöffnet 8 - 22.30 Uhr.



Die Wellness-Welt
Kurzentrum Rheinfelden

TV Magden Juniors – Spass an der Bewegung

Das Hauptziel unserer Bewegung ist in erster Linie, dass alle beteiligten Kinder Spass haben, an dem was sie machen: Spass an der Bewegung, Spass an einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung und Spass beim Erlernen von Teamverhaltensregeln (Konfliktfähigkeit, Toleranz, Akzeptanz und Leistungsbereitschaft).



schaften in den Altersklassen U9 bis U17 etablieren.

Für die U9 und U11 Ballsport soll die Freude am Ballsport und noch kein spezifisches Handballtraining im Vordergrund stehen. Seit letztem Sommer trainiert auch eine U13 Handballmannschaft, zusätzlich zu der bereits bestehenden U17 Handballmannschaft.

Zu Beginn eine Idee

Im Januar 2005 begann Eugen Lang mit einigen Knaben aus der 2. Klasse jeden zweiten Samstag «Ballsport» zu trainieren, um im Mai 2005 mit ihnen am schweizerischen Minihandballtag in Basel teilzunehmen. Regelmässig trainierten 11 bis 12 Kinder in der Turnhalle und schnupperten zum ersten Mal Handballluft. Nach dem Besuch des Handballtags erschienen weiterhin alle Jungs zu den Trainingsterminen und nach den Sommerferien stellte sich die Frage, wie es weitergehen solle.

Neuer Name - Eigenes Logo

Mit der Bezeichnung «TV Magden Juniors» fand man einen passenden Namen und zur Abrundung fehlte nur noch ein eigenes Logo. Es war nach einem Tier

gesucht worden, das zu Magden passt, das Kraft, Kampfgeist und Willenstärke symbolisiert. Was passte besser, als eine grimmig aussehende Wildsau mit grossen Hauern, die am 31.3.2007 vor rund 200 Zuschauern in der Magdener Turnhalle im Rahmen eines Handballnachmittags vorgestellt wurde.

Entwicklung der Juniors

Von 11 Kindern sind die TV Magden Juniors in drei Jahren auf rund 80 Kinder angewachsen! Die Organisation «Juniors» umfasst aktuell 15 Personen. Unsere Vision ist es, bis in ein paar Jahren, eine «Jugendsportbewegung» aufzubauen, welche den Jugendlichen im Alter von 7-17 eine anspruchsvolle und sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet. Schlussendlich wollen wir fünf Mann-

Mannschaften und Trainingszeiten:

U9 Ballsport

jeden 2. Samstag (gem. Trainingsplan)

U11 Ballsport

jeden Donnerstag, 18.30-20.00 Uhr

U13 Handball

jeden Freitag, 17-18.30 Uhr

U17 Handball

jeden Dienstag, 19-20.30 Uhr

Kontaktperson:

Eugen Lang (061 841 23 49)
lang.baron@bluewin.ch
www.juniors.tv-magden.ch

Der nächste Handballnachmittag in Magden findet am 15.3.2008 statt, bei dem die U9 gegeneinander spielen und die U11 gegen die U11 Mannschaft des TV Möhlin antreten.

Jugi Magden: Unihockeyturnier 24./25. Nov. 2007

Drei Podestplätze für die «Maitliriege» der Jugi Magden

15 motivierte und gut gelaunte Mädchen aus Magden und Olsberg versammelten sich am Sonntagmorgen bei der Turnhalle Magden.

Nun stand das langersehnte Unihockeyturnier in Kaiseraugst auf dem Programm. Sie hatten ja alle unter kompetenter Leitung fleissig dafür trainiert. Die dazugehörenden Spiele gegen ihre eigenen Väter hatten sie besonders angespornt.

In 3 verschiedenen Mannschaften be-

stritten sie diverse Spiele über den ganzen Tag verteilt. Eine Mannschaft spielte in der Kategorie B und erlangte den 3. Platz. Als jüngste ihrer Kategorie, haben sie die Möglichkeit, noch zwei Jahre in derselben weiterzuspielen.

Die beiden anderen Mannschaften spielten in der Kategorie C (beim ersten Spiel ausgerechnet gegeneinander) und erlangten den 1. und 2. Platz. Man merkte ihnen die «Konkurrenz» bei den folgenden Spielen aber nicht an. Sie

feuerten einander mit lautstarker Unterstützung der Eltern kräftig an. Bei der Siegerehrung nahmen alle freudig die Pokale und den Rimuss entgegen. Die 1.- und 2.- Platzierten können nun dem kantonalen Turnier am 16. März 08 entgegenfiebern und freuen sich auf die kommenden Trainings.

Allen nochmals herzliche Gratulation für ihren tollen Einsatz!!

Claudia Schüpbach-Morf



100 Jahre Pfadi

Das Jahr 2007 war für uns Pfadfinder ein ganz besonderes

Jahr. Die Pfadi hat ihren 100jährigen Geburtstag gefeiert. Überall auf der ganzen Welt zelebrierten am 1. August Pfadfinderinnen und Pfadfinder den runden Geburtstag.

Einige Jugendliche aus der Pfadi Rheinfelden waren auch im Weltlager in England, welches vom 23. Juli bis 9.

August statt gefunden hat, dabei. Es wird Jamboree genannt.

Mit einem Extrazug ab Basel sind wir mit etwa 1'000 Gleichgesinnten aus der Schweiz nach Chelmsford, einem Ort in der Nähe von London, gefahren.

Am Jamboree nahmen rund 40'000 andere Pfadis aus 156 verschiedenen Ländern teil. Aus der Schweiz waren knapp 1'500 Teilnehmer, Leiter und Helfer dabei.

Es war sehr eindrücklich, die verschiedenen Kulturen kennen zu lernen. Wir trafen auf Menschen aus der ganzen Welt und trotz all der vielen Unter-

schiede hatten wir alle etwas gemeinsam: die Pfadi!

Im Lager konnten wir jeden Tag, immer gemeinsam mit Vertretern andere Länder, an verschiedenen Aktivitäten wie diverse Ateliers, Parcours, Wasserspiele und viele andere Spiele und Unterhaltungen teilnehmen.

Auch die Verständigung war kein Problem; die meisten konnten Englisch oder verständigten sich mit Händen und Füssen. Alles war sehr unkompliziert.

Dieser spezielle Anlass wird uns allen in guter Erinnerung bleiben.

Guggenmusik Magdemer Bierschnägge

Die Magdemer Bierschnägge – mehr als eine Gugge!

Die Guggenmusik »Magdemer Bierschnägge« (MBS) wurde im Jahr 1995 gegründet. Der Name Bierschnägge wurde nicht einfach so gewählt, sondern entspringt der Biertradition in unserer Gemeinde. In Magden wurde schliesslich vor vielen Jahren der erste Gerstensaft der Brauerei Feldschlösschen gebraut. Wie in anderen Gebieten der Wein, wird in unserer Region die Biertradition noch heute gross geschrieben. Mit

dem Namen Bierschnägge wollen wir unsere Verbundenheit zum Bier und somit zu unserer Region kundtun.

Jeweils anfangs September beginnen die fasnachtsverrückten »Schnägginnen« und »Schnäggen« mit den Vorbereitungen. Die Vorfreude für die fünfte Jahreszeit lässt schon im Frühherbst bei allen Mitgliedern ein Kribbeln im Bauch entstehen. Viel Arbeit wartet jeweils auf die »Schnägginnen« und »Schnäggen«: Ein Fasnachtsmotto will ausgedacht, Kostüme entwickelt und geschneidert, Feste und Auftritte organisiert werden. Und natürlich müssen die neuen Stücke geübt werden. Nicht alleine die allwöchentlichen Proben im Hirschsensaal genügen – die Bierschnäg-



gen ziehen sich jeweils zu einem intensiven Probe-Wochenende zurück. Nach mehreren Monaten voller Fleiss und Schweiss ist es dann soweit: Die Magdemer Bierschnägge gehen auf Tour! Dies aber nicht, ohne hier ein grosses Dankeschön für die Unterstützung, Toleranz und das Verständnis der Gemeinde Magden, aller Nachbarn, Gönnerinnen und Gönner sowie aller unverzichtbaren Helferinnen und Helfer auszusprechen. Danke!

Die Freude, das Engagement und der Enthusiasmus aller »Schnägginnen« und »Schnäggen« lassen jede Fasnacht zu einem wunderbaren Erlebnis werden. Bis jetzt wurde jede zur Besten seit 1995 erkoren. In den vielen Fasnachts-

jahren seit den Anfängen haben tolle Mitglieder das Gesicht der Bierschnägge ausgemacht. Alle haben mitgeholfen, unsere Gugge zu dem zu machen, was sie ist. Auch weiterhin ist jede und jeder willkommen, ein Bierschnägge zu werden. Wir finden uns nicht bloss zum Musizieren während der fünften Jahreszeit. Die Bierschnägge leben ebenso vom Spass, der Freude, der Freundschaft und dem gemeinsamen Willen, mehr als eine Gugge zu sein!

Wir danken für die Gelegenheit, uns vorstellen zu dürfen. Mehr Informationen zu den Schnäggen finden sich unter www.bierschnaegge.ch. Und natürlich freuen wir uns auch über jeden Kommentar in unserem Gästebuch.

Magdener Rocknight



Von links: Roland Lang, Adrian Stern, Mario Moser, Bruno Blind

Der Verein «Magdener Rocknight» wurde im Jahre 2005 gegründet und umfasst aktuell 15 Aktivmitglieder und zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Roland Lang (Präsident) und Mario Moser (Vizepräsident) waren die Initiatoren

der ersten Rocknight, seit 2006 ergänzt Bruno Blind (Aktuar) das OK.

Am Samstag, dem 8. März, ist es wieder soweit: die 6. Ausgabe der Magdener Rocknight geht über die Bühne: Mit Lees Road (Support), einer Fricktaler Nachwuchsband, die bereits etliche Erfolge feiern konnte und zuletzt im vergangenen November den beachtenswerten 2. Platz am Talentwettbewerb «Talentbühne Möhlin» gewann, sowie den beiden Hauptacts Adrian Stern und Daniel Kandlbauer. Einmal mehr sind hochkarätige Rockgrößen im Gemeindesaal zu hören. Nach dem Grosse Erfolg vor zwei Jahren steht Adrian Stern be-

reits zum zweiten Mal hier auf der Bühne, im Gepäck seine neue CD, die seit dem 08. Februar erhältlich ist. Auch das dritte Album von Daniel Kandlbauer mit dem Titel «The Shades of Light» und mit dem Duett «Lady in Black» mit Ken Hensley von Uriah Heep, ist seit dem 4. Januar auf dem Markt. Tickets sind wie immer unter www.rocknight.ch oder der Aargauischen Kantonalbank in Magden erhältlich.

Mehr Infos zum Verein «Magdener Rocknight» finden Sie ebenfalls unter www.rocknight.ch.

Bikertreff am Brunnenweg

Jeweils am Sonntagmorgen trifft sich ein Biker-Grüppchen zu einer sportlichen Runde, nicht zu einer atemlosen. Gespräche sind wichtig.

Die schnelle Fahrt den langen weissen Hang hinunter lässt den Wind um die Ohren sausen und ringsum stiebt Schnee auf. Nein, falsch geraten. Es geht nicht ums Skifahren. Mit unseren Mountainbikes sind wir bei jedem Wetter und – falls es bei uns mal Schnee hat – eben auch im Pulverschnee unterwegs. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art.

Die Gruppe von gut einem halben Dutzend Fahrern (im Moment keine Fahrerinnen mehr) hat sich im Laufe der Jahre aus gegenwärtigen und ehemaligen Anwohnern des Brunnenwegs gebildet. Wir treffen uns jeweils am Sonntagmor-

gen und fahren gemeinsam eine Runde, so um die zwei, zweieinhalb Stunden. Es ist kein wilder Haufen, der sich möglichst neben den Wegen durch die Büsche schlägt, aber ab und zu geniessen wir schon eine Fahrt auf kleinen Schlechwegen.

Wettrennen sind nicht unsere Sache. Wir geniessen die durchaus anstrengenden Fahrten sehr und verweilen auch manchmal an besonders schönen Aussichtspunkten, von denen unsere Gegend so viele hat. Wir haben auch Zeit, Spaziergängern auf schonende Art zu begegnen und haben deshalb auch ein

gutes Verhältnis zu ihnen. Manch tiefgründiges Gespräch beginnt jeweils in den langen, Kräfte zehrenden Aufstiegen, und lässt die Anstrengung fast vergessen, und die spannenden Abfahrten sind jeweils Lohn genug für den Effort. An ein oder zwei Wochenenden pro Jahr erweitern wir den Radius und fahren irgendwo in gebirgigere Gelände, letztes Mal zwischen dem Sihlsee und dem Zürichsee. Wer Lust hat, mitzufahren, kann sich bei Beat Glünkin oder Edi Steiner am Brunnenweg melden.

Die Fasnachts-Gesellschaft Magden

Die Magdemer Fasnacht – Puppen, Kostüme und Anlässe für Jung und Alt

Die Fasnacht, Zeit der Umzüge, Anlässe und Guggen, hat in Magden eine lange Tradition und findet ihren Ursprung in heidnischen Bräuchen und dem Glauben, den Winterdämon durch die Verwandlung der Menschen in Kobolde und Geister vertreiben zu müssen, um dem Frühling den Einzug zu ermöglichen.



Die Fasnachts-gesellschaft Magden setzt sich

seit langem dafür ein, die Dorrfasnacht zu erhalten und organisiert jedes Jahr einen Maskenball, den Kinderumzug und den anschliessenden Kinderball. Aber was wäre die Fasnacht ohne ein bunt dekoriertes Dorf und einen eigenen Fasnachtswagen? Es braucht viel Zeit und Arbeit für das alles, aber das bunte Treiben aller Altersgruppen und die Freude, das Ergebnis vorführen zu können, entlohnt mehr als genug.

Die Themen des diesjährigen Maskenballes waren vielfältig: von Tempo 30 über rares Bauland und TV- Shows konnten bei guter Stimmung Gruppen und Einzelmassen bestaunt werden. Unseren Fasnachtswagen zeigten wir neben dem Umzug in Magden auch noch am Narrentreffen in Möhlin und

in Sissach. Apropos Umzug in Magden – wir freuten uns sehr, so viele kleine FasnächtlerInnen am Umzug und am anschliessenden Kinderball zu sehen. Das Thema unseres Wagens war dieses Jahr «Klimaerwärmung» und die Frage, ob jetzt Kühe oder doch die Autos schuld sind?! Unser Nachwuchs, die Sürmelgugge, marschierte natürlich mit und absolvierte die zahlreichen Auftritte mit Bravour.

Die Geschichte der Fasnacht geht weit zurück, doch die Faszination und Begeisterung für diesen Brauch ist ungebrochen. Wir leben diese Faszination, möchten sie weitergeben und freuen uns, wenn viele sie mit uns teilen! Bis nächstes Jahr...!

Frauenturnverein

1973 wurde der Frauenturnverein Magden gegründet. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl im Damenturnverein und um den unterschiedlichen Bedürfnissen der verschiedenen Altersgruppen besser gerecht zu werden, entschloss man sich zur Teilung Damenturnverein (DTV) / Frauenturnverein (FTV).

Zu Beginn war der FTV ein sehr aktiver Verein. Bis zu 30 Turnerinnen strömten jeden Montag in die alte Turnhalle (jetziger Gemeindesaal). Es wurde fleissig Volleyball gespielt, eine Mannschaft nach der anderen wurde gegründet. Gleichzeitig wurde fleissig für die verschiedenen Turnfeste trainiert. Jedes Jahr nahm man am Endturnen teil. Ski-Weekend, Herbstwanderung und Weihnachtshock waren im Jahresprogramm. Dazwischen wurden FTV-z'Morge angeboten und an diversen Festen im Dorf mitgeholfen.

1984 entschloss man sich vormittags das Hausfrauenturnen anzubieten. Heute bieten wir, auf Wunsch einiger

Turnerinnen, Morgenturnen für Frauen an. Sinn und Zweck der Turnstunden sind gleich geblieben, einzig der Name wurde modernisiert. Diese Turnstunden können ohne Vereinsverpflichtungen besucht werden. 1995 sind die Volleyballerinnen zum Turnverein übergetreten. Nach und nach haben uns auch die älteren Mitglieder verlassen. Seither kämpfen wir um Nachwuchs. Heute steht uns eine moderne Turnhalle zur Verfügung, aber leider finden nur noch zehn bis 15 Frauen den Weg in die Halle. DTV II, DTV Gymnastik, Gym 60 und Fitnessstudios sind unsere Konkurrenz. Die Lust zur Teilnahme an Turnfesten hat nachgelassen. Nach dem Motto «Fitness ist gesund und hält jung», wird in unseren Turnstunden vor allem Gymnastik, Fitness und Beweglichkeit allgemein, Entspannungsübungen und ab und zu ein Spiel angeboten. Auch Geselligkeit und Kameradschaft werden gut gepflegt.

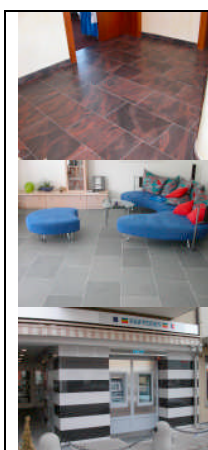
Wie schon erwähnt, sind wir nur noch

ein kleiner Verein. Zur Zeit können wir noch auf 20 Aktivmitglieder zählen, welche aber wirklich aktiv am Vereinsleben teilhaben. Das Durchschnittsalter unserer Turnerinnen liegt im Moment bei 53 Jahren. Unser jüngstes Mitglied ist 36 Jahre alt und unsere älteste Turnerin ist mit ihren 64 Jahren noch sehr beweglich. Ein Beweis, dass regelmässiges Training eben doch gut tut und jung hält. Wir turnen jeden Montag von 20.30 – 21.45 Uhr in der kleinen Turnhalle unter der Leitung von Martina Löchle oder Elisabeth Engstler. Morgenturnen für Frauen jeden Mittwoch von 9.10 – 10.00 Uhr im Gemeindesaal unter der Leitung von Brigitte Bohler oder Isabelle Meier

Neue Turnerinnen sind in beiden Gruppen jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen erteilt gerne die Präsidentin Marlene Weiss, Tel. 061 841 13 94

Magidunum

FRÜHLINGS-AUSSTELLUNG 07. März bis 22. März 2008	SOMMERGARTEN 30. Mai bis 15. Juni 2008	HERBST-AUSSTELLUNG 17. Oktober bis 2. November 2008
Museumsgalerie Adlerstrasse 1, 4312 Magden	Museumsgalerie & Garten Adlerstrasse 1, 4312 Magden	Museumsgalerie Adlerstrasse 1, 4312 Magden
Vernissage Freitag, 07. März um 19.00 Uhr Vorstellung der KünstlerInnen Musikalische Umrahmung Apéro	Vernissage Freitag, 30. Mai um 19.00 Uhr Vorstellung der KünstlerInnen Musikalische Umrahmung Apéro	Vernissage Freitag, 17. Oktober um 19.00 Uhr Vorstellung der KünstlerInnen Musikalische Umrahmung Apéro
Ausstellende KünstlerInnen: Eugen De Bona <i>„Fotografien aus unterschiedlicher Sicht“</i> Rheinfelden Elvira Engeler-De Bona <i>„Skulpturen, Rückblicke, Einblicke“</i> Laufen Brigitta Huber <i>„Farbtupfer des Lebens“</i> Magden	Ausstellende KünstlerInnen: Susanne Stahl <i>Bilder</i> Magden Christina Brander <i>Objekte</i> Rümlang Anton Buri <i>Bilder und Skulpturen</i> Rheinfelden Nik Mohler <i>Skulpturen, Stein/Holz</i> Rheinfelden	Ausstellende KünstlerInnen: Ursula Bieri <i>Acrylbilder</i> Magden Anita Boss-Haenggi <i>Aquarelle</i> Liestal Astrid Hanschke <i>Keramikobjekte</i> D-Rheinfelden <i>„Erdsprache“</i>
Als Dekoration verwenden wir alte Gegenstände aus der Sammlung des Vereins magidunum	Als Dekoration verwenden wir alte Gegenstände aus der Sammlung des Vereins magidunum	Als Dekoration verwenden wir alte Gegenstände aus der Sammlung des Vereins magidunum



MAVI-STONE GmbH

Naturstein

Kunststein

Keramik

Ihr kompetenter Partner wenn es um schöne und pflegeleichte Beläge geht.

Büro: Bärenweg 10, 4145 Gempfen
Tel. 061 7038179 Fax 061 7038178 info@mavi-stone.ch
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2, 4310 Rheinfelden
www.mavi-stone.ch



Emil Frey AG
Basel-Dreisitz
 Brüglinger Strasse 2
 4002 Basel
 Tel. 061 335 61 61

**Der BMW 3er
 Touring**

www.bmw.ch



Freude am Fahren



xDrive
 Das intelligente
 Allradsystem
 von BMW

So beweglich wie Sie. Der BMW 3er Touring.

Kaum ein Fahrzeug wird Sie so bewegen wie der BMW 3er Touring. Mit coupéartiger Linienführung, temperamentvollen Diesel- und Benzin-Triebwerken und dem für ausgesuchte Sechszylinder-Modelle verfügbaren Allradsystem xDrive, vereint er sportliche Eleganz, Dynamik und Agilität. Lassen Sie sich vom BMW 3er Touring bei uns inspirieren.

BMW Service Plus auf allen Modellen Gratis-Service bis 100 000 km oder 10 Jahre sowie Garantie bis 100 000 km oder 3 Jahre.

ZU VERKAUFEN

Eishockey-Stock

BOHEMIA 222, neuwertig, Fr. 20.—
061 841 21 50

Hochbett-Gestell

(140x200 Matrazengrösse), Abstand
Boden-Bettboden: 164cm; Metall,
grau, NP Fr 199.— ; VP Fr. 99.—
061 841 21 50

Tumbler Fust

59x86cm, sehr gepflegt, Fr. 100.—,
061 841 06 17

Snowboard Nideger

1.33 cm und Schuhe Grösse 38-40,
061 841 21 12

Snowboard Rückenpanzer

für 11-14 Jährige, günstig zu verkaufen,
Laurin Kost, 061 841 04 19

Tennisschläger von Wilson

schönes Design, kaum gebraucht,
Fr. 170-200.—
Laurin Kost, 061 841 04 19

GESUCHT

2 - 2 ½ Zimmer Wohnung

in Magden, 061 841 11 43

LESERBRIEFE

«Magdener Dorfzytig» - Super Idee

Die Lancierung der «Magdener Dorfzytig» finde ich eine super Idee. Was gibt es wohl zu lesen? Werden Magdener Dorfgeschichten aus dem Dornröschenschlaf geweckt? Ich bin gespannt auf die erste Ausgabe.

Esther Sonderegger, Magden

Veranstaltungskalender März - April 2008

2.3.2008	So	11.00	Drei Kirchen	Brot für alle - Fastenopfer Gottesdienst	Ref.Kirchgemeindehaus Gässli
7.3.2008	Fr		Drei Kirchen	Weltgebetstag	Ref. Kirchgemeindehaus Gässli
7.3.2008	Fr		Magidunum	Vernissage Frühlingsausstellung	Adlerstrasse 1 + 3
07.03. - 22.03.			Magidunum	Fühlingsausstellung	Adlerstrasse 1 + 3
8.3.2008	Sa	ganzer Tag	Magdener Rocknight	Einrichten und Konzert	Gemeindesaal
8.3.2008	Sa	11.00	Ref. Gemeindeverein	Suppentag	Ref. Kirchgemeindehaus Gässli
11.3.2008	Di	16.00	Samariterverein	Blutspenden	Gemeinde- und Singsaal
12.3.2008	Mi		Naturschutzverein	Vortrag	Gemeindesaal
15.3.2008	Sa	7.30-15.00	Elternvereinigung	Kinderkleiderbörse Frühjahr	Gemeinde- und Singsaal
16.3.2008	So	9.15	Ref. Gemeindeverein	Konfirmation	Röm.-kath. Kirche
16.3.2008	So	11.15	Pfarreiverein Mageton	Suppentag	Röm.-kath. Kirchensaal
27.3.2008	Do		Tagesfamilienverein	GV	Hirschencafé
28.3.2008	Fr		DTV	GV	Rest. Adler Magden
29.3.2008	Sa	ganzer Tag	Samariterverein	Rädlbörse	Gemeinde-/Singsaal - Vorplatz
29.3.2008	Sa	09.00-13.00	Musikschule	Hauptprobe für Jahreskonzert	Gemeindesaal
30.3.2008	So	ganzer Tag	Musikschule	Jahreskonzert	Gemeindesaal
30.3.2008	So	17.00	Ref. Gemeindeverein	Konzert	Ref. Kirchgemeindehaus Gässli
18.4.2008	Fr	20.00	TV Magden	GV	Gemeindesaal
24.4.2008	Do	17.00-22.00	Elternvereinigung	Vortrag Frühjahr	Gemeindesaal
25.4.2008	Fr	18.30	Gemeinnütziger Frauenv.	GV	Gemeindesaal
26.4.2008	Sa	morgens	Musikschule	Instrumenten Demo	Hirschenaal
26.4.2008	Sa	10.00-12.00	Naturschutzverein	Pflanzenmarkt	Hirschenplatz
27.4.2008	So		Männerriege	Buurezmorge	Hirschenplatz
27.4.2008	So	11.00	Röm.-kath Kirchgemeinde	Erstkommunion	Röm.-kath. Kirche



WERDEN SIE MITGLIED, UNTERSTÜTZEN SIE UNS

- ☐ Ich möchte für Fr. 30.-/Jahr Mitglied des Vereins werden und bitte um Anmeldeformular
- ☐ Ich wäre an einem Inserat interessiert, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf
- ☐ Ich möchte gerne Fr. spenden (ab Fr. 100.- steuerlich abzugsfähig),
Senden Sie mir bitte einen Einzahlungsschein (oder direkt auf PC 60-516542-0)
- ☐ Ich wohne ausserhalb Magden und möchte die Zeitung für Fr. 30.-/Jahr abonnieren
- ☐ Ich möchte die Zeitung online als PDF-Datei abonnieren
- ☐ Ich wäre evtuell interessiert im Zeitungsteam mitzuwirken, sei es um Artikel schreiben
oder Interviews zu machen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Name, Vorname
Strasse, PLZ, Ort
Telefonnummer E-mail-Adresse
KONTAKT via Fax: oder per E-mail: info@dorfzeitung-magden.ch